Bung Ber= schuß= indelte

iemegt Eigen= neinde is und ch fein ingend e Ber= le, daß

sflaste= lb auf rlichen ügung Ber= losses, Um

mt bie mt bie Bor= t. Die e aller andere t find will,

nt, zu nichen eld zu wurde ft be=

feste auch rper= pelche strebt biefer artei= slung



für Balle und den Saalkrein, die Kreise Merseburg-Buerfurt, Delitssch-Bitterfeld, Willenberg-Schweinis, Corgau-Tiebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise.

Ein Jubiläum der Schmach.

gur Dreihunbertjahrfeier ber Dynastie Romanow am 6. März. Jur Deethundertjahrfeier der Dynastie Vomanow am 6. März.

Alle Kirchengloden im ganzen russischen Neiche läuten heute
die Vreihundertjahrseier der Opnastie Komanow ein, die dom disjaiellen Kuhlamd mit unerhörtem Brunt geseiert wird. Well
der junge Richgel Komanow in Andetracht, einer Jugend
und Dummheit" von der damals allmächtigen Bojarenlaste, die
in 16 Kahren 6 Zaren ernannt und entihront hatte, am 6. März
diss auf den Wosstauer Jarenthson erhoben wurde, benugt der leutige Träger der russischen Kaliertrone, Jax Ritosaus der Elutige, die Wiedersche des 300. Jahrestages diese historischen Latums zur pombjaften Berherrtichung seiner Dynastie, zur weiteren Festsehung des russischen Schaddunkte aus bätte Son rein dunchtischeschicklischen Schaddunkte aus bätte

Auturs aur pomhödien Beiperlichung einer Dynatie, aur neiteren Feltichung bes ruffichen Abfaltismus.

Bon rein dynatischen Berhertschung einer Dynatie, aur neiteren Feltichung bes ruffichen Abfaltismus.

Bon rein dynatische Bereitschung bei bei bei hiere Kernatiffung, diesen Ag feltich zu begeben. Denn mit dem Bromanows hat das jedige rufschaften Fertheren und die duckern Angeichen ihre undeschaften Kacht gemein. Der lehte Sproß beste Geschelten und einer Macht gemein. Der lehte Sproß beste Geschechten und harenmorden gertischen und harenmorden gertischen Kucht gemein. Der lehte Sproß beste Geschechten eine Kemalik auch gestellt, das 150 Jacke, den Kalaftendunten und Jacenmorden gertischen Auftrage ermordet. Die eigentliche Stammutter des beutigen Auftrage ermordet. Die eigentliche Stammutter des heutigen und änhere Baltit! des modernen ruffsichen Absolutionen inch einer kondinkter der Auftrage ermordet. Die eigentliche Stammutter des heutigen Absolutien der Auftrage eine der Auftrage eine Auftrage e

halten. Diese Zacenreise wird gleichfam getrönt von Kildlaus II., in bessen Gentat die ihmachaoussen in besten bes russichen Thomaton ich kame eine tresslügere Austration und zugleich eine schärfere Verhöhmung des Spiems der erblichen Annachie denten, als diesen herrschet der Spiems der erblichen Annachie denten, als diesen herrschet der Hogenreichen, den Beschützer der einer und der Gefängensäuber, den Krokeiter der denter und der Gefängensäuber, den krokeiter der den krokeiter der der der der der kro
keiter I., der als Wensch böher kand als viese aus einem Gescheck den der Sechapie der kondernen Umge
klauss Alle und der Sechapien genn Mackenner Linge
klauss Alle und der Geschen genn Micken, und in dieser ihm von der Geschäche auferlegten "Krisson" gelangen alle Keine der Enausmatet, des Aenschendigkeit in die Geele diese mit unbeschändte derechdennacht ausgerüßten Degeneranten gelegt hat, Gerade weil die Geschäche ihn am histerische Wendernacht aus Kragen der absoluten Regierungsgewolf und damit zum "Legitimen" Kertreter aller Kribliegierten und Beschenden und herr de ausgerüßten Ausgerügerten und Beschenden von der der der der kleichen Wonarchen mit eigenen Jisch men geleinen ge-kein geschieden Verschaus geschnen, in muh man der ausger Bill man jeht dem "Kogierungsjubstämm" des Aarenhaussei-kein geschieden Verschausseichen Meisten Megierung in Berreckt zeigennütigigten der der Regierungsgendelt. Als der Gertreter kleichen Siert tritt mit aller Deutlichet hervor, das die nach Gelbschaussen zu der Kragen der geschausseichen mit üben peiendonschilten der und das die ausgerügten zu der einer Ganterstitzersien junkerlichen unfähigten, eigen die daralteritätigte Gegengab gesehmt wirk. Der Jarismus, als die Bertörperung der forrupteinen, unfähigten, eigennütigigten korrn der Keigerenungsgevolat. (als der Gertreten und

Rrafte ber fapitaliftifden Entwidlung erft gur freien Entfal-

Stäfte der fapitalistichen Entwickung erst zur freien Eutsaftung gelangen können
Die emergliche Sortämpserin einer solchen Entwickung ist die revolution are Arbeiterllasse Musikands, und eben deshald richtel sich der gange daß des in Nitolaus II. verdörperten Negiterungsspisems gegen sie. Er klanmært ich mit der Angli der Kerzweislung an die übertielerte Gewalt, et zieht aus den ihm nahestehenden Schicken Archael er zieht aus den ihm nahestehenden Schicken Verweislegeran, er schaus dur gegen die "Frembtämmigen" die Bolen, die Juden dur der einen Siddruch und kein Must, um den Anstrum diese gesäuslichen Seindes den sie gestellt die Seinen die Freche freien Gebruch und Euslier; er zetrümmert, alle seine Eide Armenter und Grusser; er zetrümmert, alle seine Eide Trechend, die Selbständigteit und die Freche Finnlands; er such siederhaft; seher Arrebenta in den Freche Finnlands; er such siederhaft; seher Arrebenta in den Freche Finnlands; er such siederhaft; seher Arrebenta in den Freche Finnlands; er such siederhaft, zu Erschlich und siederhaft, zu der Arbeiterlasse der Erschlichen er ussischen der unschlichen der Arbeiterlasse der Erschlichen ansichen der Arbeiterlasse der Erschlichen der Erschlichen der Arbeiterlasse der Statestraße, die Etzgerich der russische Arrebeiterlasse, der Statestraße, die Etzgerich der russische der Statestraße, der Statestraße der Statestraße, der Statestraße der Statestraße

Der Bahlrechtstampf in Ungarn.

Aus Bubapest wird ums unterm 4. März berichtet: Da gu erwarten stand, daß es heute im Neichstag wieder zu Zu-sammenstößen zwissen der Opposition und dem Präsidium kom-men wirde, daren trob hessiger Kälte die Ercaspen schon am frühen Worgen mit Militär befeht. Bor den städtlichen Keatern und den skaatlichen Gebäuden waren Militärpatrouile len ausgestellt.

len aufgestellt. Dienstog früß wurde unfer Budapefter Karteiorgan wieder tonfisziert. Besonders hatte es der Kolizei ein Gedicht angetan, das an der Spike des Blattes stand, und das den Litel flübtet: "Ech je h icht, mei n Sohn, denn auch ich bin da bei!" Es ift ein Gedich, in dem eine Mutter ihren beim Militär stehenden Gobn ermahnt, nicht auf das Volf zu schieben, denn auch sie, seine Wutter, sei dabei.

Die Opposition im Reichstag. Um 1/212 Uhr mittags zog die gesamte vereinigte Opposition in den Reichstag. Als das Lehrergesch im Flenum verabschiebet war, hielt der Führer der Opposition, Graf Albert Apponn, eine lange Rede, in der er Einfpruch dagegen erhob, das dieser Gescheninurt verkandell werde, ohne daß die Bestehung der Hausschung und die Geschwiderigkeit down 4. Juni anskegtischen würde. Er protestierte in energischer Weite auch gegen das Anderecksgesche, und die gesamte Opposition verließ dann ruhfg wieder das Karlament. Winsterpräsibent Antacs hielt darauf eine Nede, in der et seiner Vernunderung darüber Ausdrug alb, daß die Opposition das Mahlrecksgesch striffierte und dann wieder das Barlament berließ. Er beantragte, daß das Mahlrecksgesche tetter beattrett werde. Andhom noch ein Abgeordneter das Wort dazu genommen, wurde die keutige Reichstagsstung geschlossen.

Das Borgeben der Opposition fan in der Hauptstadt große

heutige Reiestragesitspung geigalorien. Das Borgeben ber Ohpofition hat in der Hauptstadt große En kt äu f ginn g bervorgerussen. Man hatte destimmt erwartet, abg bie Ohposition im Reichstage arbital borgesen und daß die Borgange vom Juni sich wiederhosen würden. Jedermann glaubte, mit dem Einzag der Opposition ins Varlament sei auch das Zeichen zum Generalfreit gegeben.

Der Generalftreit gurudgeftellt.

Unter bem Eindruck der heutigen Reichstagsfitzung und der Sandlungsweise der Opposition hielt die Anteileitung der Sozialbemotratie im Laufe des Nachmittags eine Sitzung ab, die bis 6 Uhr abends währte. Es wurde beschloffen, nach-

stehendes Manifest herauszugeben und es noch im Laufe des heutigen Abends im ganzen Lande zu verbreiten: "Die sozialbemotratischen Arbeiter waren bereit, ihr Leben

flehendes Wanifest hecausaugeben und es noch im Kaufe des beutigem Wends im anganen Ande au verbreiten:
"Die sozialdemokratischen Arbeiter waren bereit, ihr Keben ihre Freiheit, ihre Organnstationen, alles auss Spiel zu stehen, um das Alsass-Vahlerde zu fürzen und das allgemeine, gleiche und gebeime Wahrtecht zu kürzen und das allgemeine, gleiche und gebeime Wahrtecht zu kürzen. In der heutigen polisischen Agge wäre dies nur durch eine gemeinsene Straß en und Parlamenksricke Opposition vervoahrte sich gegen die Berbandlung diese Vorlage und verließ das Abgeordreinbaus. Dieses Vorgeben und berließ der Abraham diese und verließ das Abgeordreinbaus. Dieses Vorgeben erriprang ehrenverten und gewichtigen Kründen und halte die Kründen kannpf dielbt der Etrahentampf, mag er noch so stehenhöft und ausposerne fein, erfolges. Er wöhre nur danzu dienen, das die Kründen kannpf dielbt der Etrahentampf, mag er noch so stehenhöft und ausposerne fein, erfolges. Er wöhre nur dagu dienen, daß die Kreichen des Aggemeinen Wahrlechts, die Sozialdemokratie Ungarns, schwäcken und die Freihe und historier geschen Zenalweiten der Verliebt der Etrahentampf der Arbeiterschaft zurücknocken würde. In Wenuflessen der Nampf der Arbeiterschaft zurücknocken würde. In Wenuflessen der Anwendung der Wahr der Verliebt der Ercheiten der Bereihung der Wahrlechts, die Sozialdemokratie Ungarns, schwäcken und die gemötigt, den der Krünenbung der Währ des Krünenthostlichte sich ihr die kund der Verliebt erse es, in diesen Augenbilde genötigt, den der Anwendung der Wahrlechtsprüger hose der Verliebt erscheiten der der Verliebt erscheiten der der Verliebt erscheiten der der Verliebt erscheit und Walchinengewehre zu führen. Was das der Verliebt erscheit und Walchinengewehre zu führen. Was das der Verliebt erscheit und Verliebt gescheitigen Bacht erhöben der Verliebt erscheit und Verliebt der Verliebt erscheit und Verliebt werden der Verliebt er Verli jeder Form teilnehmen. Sie wird daran teilnehmen, indem fie die Norbereitungen zum Generalstreit mit noch intensipierer und gründlicheret Arbeit als disher fortigkt, die revolutionäre Stimmung, die materielle Bereitschaft der Arbeiterschaft von den politischen Generalstreit in jen en Momen terftärft, um den politischen Generalstreit in jen en Momen to beginnen zu können, den die Beretauensmänner der Arbeiterpartei, nicht aber die Maschinengewöhre des Grafen Tisza sir virdigig hatten. Die Genossen mögen ohne Ermilden die Vordereitungen zum Rossenstreit sortigen. Sie mögen teinersei Provocation aussichen. Nich der Nichtlin umb der revolutionären Genezie lozialdemotratischer Arbeiter wollen wir den Kampf für das allgemeine, gleiche und geheime Wachtrecht weitersühren.

Mit Barteigruß! Die Leitung ber Sozialbemotratie Ungarns."

Politische Lebersicht.

Salle (Saale), ben 5. Dars 1918.

Mus bem Reichstage.

Die Spezialbedatte bes Marine etats wurde am Dienstag zu Ende geführt. Genosse Lagien bertrat gegen den Staatsselber der Abertagen der Abertagen der Abeiter der Marinevernaltung. Er stellte dodet die Mindesstockberung auf, die auch für Herrn D. Lityls selhsberistablig sein mitste daß in den Archismarinderieden mindeitend der Abert der Abert der Abertagen und Arbeitsberhältmisse guter Pridatbetriebe berrichen.

Die Debatte wird erft Donnerstag forigeführt werben,

Der Senioren konden bes Reichstags entschied sich am Dienstag über die geschäftlichen Dispositionen vor und nach den Kerten. Die Ferten sollen am s. März beginnen. Mitwoch, den 5. März, sindet ein Schweinistag statt. Auf der Kagesordnung wird der Antende Sannisonen stehen. Auferdem jollen Betitioner relebig werden schweinisten Reichigen zu eine Kenten Bertied, werden eine Anne johnen. Die große Mittäworlage wird wahrschied werden der Reichstage wird wahrschied der Reichstag der der Kage gegeben. Rach den Kerten, die an Leinen der Geschlich der Kenten der

Nicht frebenbes Seer, fonbern Boltsmehr!

Die neue Militarworlage wird bem Reichstag am 28. Marg gugehen. Bis babin ftehen bie erforderlich werdenden Roften noch nicht endgültig fest. Fest steht jest nur, daß die Militar-vermehrung glängend und mit hurra bewilligt werden wird, benn bie fo grofmäulich angefindigte Bentrums.
opposition ift bor biefem "nationalen" Drude jämmerlich 'aurüdgeebbt. Eine Reichstagsaufögung wegen einer Militär-ablehnung wagt das Zentrum sicherlich nicht, denn es fürchtet, daß seine Zesuitengeschichte in leiner Weise dem "patriotischen" Treiben und Seten ber "nationalen" Bewilligungsparteien ge-Da Konfervative, Rationalliberale und Forts machien mare. fchrittler ohne weiteres für die Militarbermehrung ftimmen, ja ihre Antreiber find, fo wird burch Bingutritt bes Bentrums wieder bie politifche Rlaffenicheidung bewirft, die bei allen Dadtfragen eintritt: bie famtliche burgerliche Barteien, bie Sozialbemofratie. Das führende rheinische Bentrumsan, die Rolnifche Boltszeitung, ftellt die Bewilligungs-

organ, die Kontinge Sollosgering, feat de de Schlutzungs-freubigleit des Zentrums fest. Sie schreibt: Man ift heute schon der sesten alle dei der Beratung der Borloge ein ig sein werden, und auch vielleicht ein mütig die Annahme der Borlage bewirten werden.

Demnach ift mit ber Tatfache gu rechnen, daß bas erneute Aufruften beschloffene Sache ift und taum mehr gehindert werben tann. Die Gogialbemofratie ftemmt fich freilich grund = fählich bagegen und wird alle Rrafte mobil machen, um bie Starfung bes Moloche gu berhindern. Befonders wird bon ihr die Forderung:

Umwandlung bes ftehenben Geeres in eine Bolfsmilig

nachdrücklich erhoben werden. Ihre Durchführung würde die bon den Kationatpatrioten gewofmheitsmäßig bezweifelte "Sicherheit des Katerlandes" zur absoluten Gewißheit machen, aber freilich verhindenz, daß das Militär ein Rachtinfrument amer Petring vergeinbern, bag one beitigt eine Bauging nicht eine Gerbopfungen bes Boltes gur Begabtung bie beitigteiligen ftehenben hen herten meter Forberung: nicht ftehenbes hert, fondern Bolls mehr in den breiteften Maffen populär machen. Das mahnfinnige Bettruften forgt felbft bafür, bag ber Beits punkt des überhaupt Möglichen dald erreicht und dann ein anderer Ausweg als Bollswehr nicht mehr möglich ist. Der Kannef der Sozialdemotratie für das Milizschiem war noch nie fo erfolgberfprechend gur Musbreitung bes Gedantens wie jest.

Der Streit um die De dung sfrage der neuen Militärslöten exweist immer klaret, daß sich die Besigenden durch die einmalige sogenannte "Bermögensabgade" von der da uernden Jahungskaft loskaufen wollen. Die Regierung bestätigt das den existrodenen Reichen freilich zum zweisen Wale. Sie ikkt jeden das amtliche Organ der sächslichen Regierung, die Leibziger Zeitung schreiben:

Angesichts ber Bebenken gegen die Abgabe kann es keinem Zweifel unterliegen, daß dieser Borgang nur ein einsmaliger, gang aus noch nie wei je durch die außervordentlichen Umskände bedingter sein kann und daß gegen jede Wiederhollung volle Gewähr geschaften werben muß.

Rene 230 Millionen Mart gegen bie Polen.

bermehrt mirb.

Trop bes Fiastos ber bisherigen Polenpolitif merben immer arop des Fiastos der bisherigen Bolenpolitit werben immer wieder neue Millionen dafür verfchleubert. Bisber find 726 Millionen berpulbert tworben. Ergebnis's bie Bolen find ge-ft artt worden ! Golange man die Gewalts und Schifanenspolitit nicht aufgibt, folange ist an eine Berjöhnung der Bolen nicht zu benten.

Die Sozialpolitit bes Berrn Breitenbach.

Die Sozialpolitik des Herrn Breitenbach.
In der Dienstagsstipung des Dreiflassen du ges wurde die Gebatte über der wirschaftspolitische Seite des preußischen Eisendachnetriebs zu Ende geführt. Eine Anzahl scheifischer Ihreindachnetriebs zu Ende geführt. Eine Anzahl scheifischer Ihreindachnetriebs zu Ende geführt. den Anzahl scheifischer Ihreindachnetriebs zu Enderschlieben Indefen Ihreindach inderen Indefen Ihreindach zu der eine Indefen Ihreindach in der Entretwählungen ein. da der Großschiffahrtsweg Stettin-Berlin die Konfurrenz der englischen Kohle gegen des scheifische Seglinftige. Auch unfer Senosse Stendenburger Kohlenderzhaus hervorde. Das datte auch der freitonfetwahre Kheendapans hervorde. Das datte auch der freitonfetwahre Kheendapans hervorde. Das datte auch der freitonfetwahre Kheendapans eine Piede des Hernschung elen Mehren und das der Freitonfetwahre Kheendapans elephoniert wurde, um dort als Flugblatt verbreitet zu werden, so scheiden Bachendapatelephoniert wurde, um dort als Flugblatt verbreitet zu werden, so scheiden Bachendapatelephoniert wurde, um der freitonfetrative Arbeiterfreund das der in federt als als de der freitonfetrative Arbeiterfreund das der abschein Bachen Bachen Bachen itart zu verbisfen. Siedel sielt ihm aber die arbeiterfeindiche Artst der Arbeiterfreund das der abschein kannt der eine Arbeiterfeindiche Frafts der "Rechtshaterten" entgeen. Unfer Kedner polemisferte, wenn auch vergebens, so doch mit den beken Gründen gegen den Minister, der die einter Allein nicht der herbeiten wie Krieden und der einfellen will, trog ihrer großen lieberichtigt, umd der die ertst Klasse nicht entgete wie erter Klasse nicht entgete wie erter Klasse nicht entgete der eine Gegen die Auflehung der Etwerzeichtige, diese Seichen an die reichste nacht auch das ihnen die einmalige Abgade von Vermögen für die neuelten Wilftungen versiehen foll.

Miliwoch wird über die Arbeiterfragen der Gifenbahnbeitung beraten werden.

Grangefifche Drefftimmen gum Manifeft.

ags be Bejtha vorzum Bartei trete jammii

trete fammlitreuen Br. Fr. Mitteil burch itheologitaltet i histore

Bari: gum (
weil de

batte. unferer mal bie

mal die auch ne diffeme Stimm zialift" Genoffe

Radita

noffe I

Stimm gestellt. den let 284 auf In der

wählt, radital

Nachwa 2480 un wahl b ift die liftische

lich fei bes De

unter i des Di Etienn

flärt. t

bie Eff

die Effah fchieden Erfah liche E zeit bor zureich die unt Dien

am Di Stelle Taft if

3

mit der sie die Militärgesche von 1911 und 1912 passischen, über ihee notorige Entschlössenheit, die Steuern zu votieren, die die Aussiührung der Militärgesche von 1913 est möglichen werden. — Das Ionservative Journal des Dedats ist von dem Kanisest auch wenig befreiedigt. Es dermisst darüben die von den Kanisestriotismus, die Desetierung, die Kahnenstuckt und andere schöne Dinge. Der sozialcabilale Kappel ist sehr verägert darüber, daß die Kornel, seinen Kann und leinen Brooken, angeblich sallen gelassen worden sei und daß man die sinanziellen Laisen den Weichen aufhalsen will. Die progressische Aussiehung Kannarie fragt itesprührig, wie den Gelessbruch dei internationalen Serietisstein durchgeführt werden sönne, vonn — leine starte Armee da seil Det eigentlichen radistan kreffe hat das Kanlisses ganz die Stimme verschlagen. Loben darf sie es nicht und tadeln kann see nicht. Wir sind ihnen wieder einmal sehr unangenehm geworden.

Dentiches Reich.

— Kalimonopol. Bei der Belprechung der Ergebnisse, bie die Bobrungen nach Kali bisher in Lippe gehabt haben. erslärte Staatsminister Biedenweg im Landbage, daß die Regierung ich gegen die Beltrebungen der Reichbregierung auf Schaffung eines Kalimonopols wenden werbe. Jum mindelten milise ber judit werben. Bestimmungen zu erreichen, die eine baldige Ausnitzung ire der Derfanden Kalieger sichern. Die Stippesse Megierung irebe in der hinstid nicht allein, denn verschieden andere Ausdesstaatselber die Beinden fich gleicher Lage und würzen im Bundesvat dieselbe Stellung einnehmen.

den im Aundesca beielde Stellung einnehmen.

— Das Diamanten,geschäft". Bei Belprechung der Diamantenfrage in der Budgetsommission des Keichstags wurde mitgebeilt. das Fächleute schäben, in 18—20 Jahren werben die Piamantenfelder abgedaut sein. Deutschände dirt den Grieben der Antwerpener Diamantensprdikat schwer geschädigt, das Schadiat soll siehtlich an 10—11 RNilionen an den indemenkrichen nischen Diamanten, die zu den desten gedören, aber nur zu 6—7 Krogent in Deutschaft den die find der deutschaften werden. Derbienen, trobbem die deutschaft gehabistrie auf einer boben Sinte der Eritungsfähigkeit sieht. Die Erörterung wird in der Kommission fortgeseh.

— Berteurung bes Bertehrs. Jur Cleftristerung der Ber-liner Stadt- und Ringbahnen stimmte die Kommission des perukischen Abgeordnetenhause einer Jorderung dem Willion nen Warf zu. Gleichgetig beschied die Kommission, die Staats regierung zu ersuchen. die Taxife so weit zu er b 5 hen, daß auch sier die Bergining des alten Anlageschricks von 214 Millionen Narf Vorjorge getrossen ihr — Wenn biesen Bertangen Rechnung getragen wird, dann dürsch die Karife auf den Berliner Bahnen ungefähr verd op pelt werden.

— Brobemsbilisterungen. Im Westen sind in den letzten Tagen an berichiedenen Stellen Trobemobilmachungen vorge-nommen worden, so in Naderborn dem Huffaregiment und in Delmold deim die Anstalterieregiment. — Borarbeiten für die neue Militärvorlage

Die Getreidebörfe. (Rachbr

Eine Befchichte aus Chitago von Frant Norris.

Eine Gelchichte aus Chitago von Frant Norris.

Die Monate gingen dahin. Bald waren der Jahre berklossen, und der dritte Winker seit jener Transing in der Sanden Roge ab, eine Mohrt, im Bertrauen auf seine Bordenninis den dem Jahre seine William William der Bertraussischen eine William William kernntergegangen. Bon der Kreissunze dieser wie der eine Mohrt der Kreissen der William der Kreissen der Gelegen der Gertraussische Gertraus in der gegen Welt batten zu dem Kreissunze deige Ernen in der ganzen Welt batten zu dem Kreissunze deige Ernen in der ganzen Welt batten zu dem Kreissunze deige Ernen in der ganzen Welt batten zu dem Kreissen. Keich Ernen in der ganzen Welt batten zu dem Kreissen Kreissen der Gelche der Gelcher der Gel

erstärtiche Etwas, das die am wenigsten sentimentalen Männer ber Welt "Sentiment" nennen, neigte immer mehr und mehr zu niedrigen Preisen. "Das Sentiment," 10 sagten die Warttberichte, "ist der Baisselspefulation ginstig;" und die Händler, Speknkanden, Achteligaer, Scalper, Massler und Bintelbantiers — die gange Welt der Las-Sallee-Straße — batten sich an diese "Baisse etwasper der die gewöhnt, daß sie an deren Aufhöre laum glauben konnten.

glauben sonnien. Auf je an deren aufgoren imm glauben sonnien. Als Bär, wie gleich von Anfang an, batte er wieder einmal durch plöbliche Erregung einer Bantl die Breile gefütigt und seine Beute eingekeimt. Iwei Wonde nach diesem dandfreiche plante er und Ereitr einen neuen Raubzug, der wiet zoher anglegt war als igenheimer, den die beiden dieser unternommen hatten. Laura, die sehr weitz von den Gehaften über Wannes wusten er frach unt felben und flüchtig davon —, erfuhr erk aus den Zeitungen, daß das sich aus einer Unternommen auf einer gewissen Etige seiner Entwicklung bebenflich ins Schwanken geraten war.

Kils Triumphator ging er aus diesem erbitterten Kannbebervor, erft lange nachber eigubt Saura, wie nahe seiner Kliedelage Jadbrin während einiger Einuben geweigen geleiner Riederlage Jadbrin vöhern einiger Einuben geweigen. Und werden wer Und wieder sie der Weisenveris. In der ersten Arribunde, am Ende des dritten Biniters iet Jadbrins Berbeitrakma, wurde Raiweigen an der Ehltagoer Weisenbörfe au vierundschaja, der im Juli lieferbare au simitunbsechig, und Sedermebreneigen au sechsundschaft und ein Achtel gehandelt. Im Berlaufe des Fedruar des Seldben Jahres date Jadwin sinifmalbundertaussen Bulbel Natweigen ohne Deckung verlauft. Er ebenfo wie Greten und die Rektagal der berufsmäßigen Sändler waren der Ansicht, daß der Preis die Sauf lechzig sallen wirde.

Danieter wuten ver ander der der weiteres Sinten. Bährend wirde.
Der März, begging ohne ein weiteres Sinten. Bährend beise ganzen Monats und noch in den ersten Tagen des April war Kadwin ungemein nachentlich. Begen des ohne Dechung verlauften Beisens machte er sich eine Sorgen. Er war jest so reich, daß die Riemigkeit von einer halben Million Bushel ihn nicht beunrubigen lonnte. Die "Sination" war es, die seine Aufmertsamkeit in hobem Scade sesselle.

Beforgnisse schienen sie zu bestätigen. Bei begintet. Seine Beiorgnisse schienen sie zu bestätigen unter ber Trockensteit iltt. Benebict, Hates' Centre und Douglas im süböltlichen Kansas melbeten trockenes, windiges Wetter, das die jungen Gaaten berdoorten ließ, andere, miten im Weigengürtel gesegene Landsfricke litten unter benfelben ungünftigen Berhältnissellen. Aus dem Staates Allinois, dom Cuinco und Westellen und Widgebaug im Süden siesen derfen fortwährend Versichte ein von andaltendem Kort und schaften Winderen Minden. In den niedriger gelegenen Teilen des Schales halte nächtend des Winderend. In den niedriger gelegenen Teilen des Schales halte nächtend des Winderend. In den niedriger gelegenen Teilen des Schales halte nächtend des Winderend. In allatan ist der die Versichend. In Andaran iedoch Jadobin konnte das mit ziemtlicher Sicherbeit boraussiehen — war nicht einmal auf einem mäßigen Ertnag au boffen. Die falf bis zum ersten April anbaden.

(Bortfebung folgt.)



- Afeine Astigen. Die Bahlprüfungskommission des Reicheags beschlog, die Bahl des Ah. Beus (Sos. Brandenburg-Beithavelland) zu banständer und Velweiserhed ung vorzumehmen. — Die Leitung der nafionalliseralen Bartei drugt für den d. and d. April einen preußissen Serfebung vorzumehmen. — Die Leitung der nafionalliseralen Kretertag nach gannower ein. Der Lagung gede eine Berteter ag nach gannower ein. Der Lagung gede eine Berteuem sprechen vied. Auf der Berteteversammtung, die and den Bortlaut des Bahlaufruss seistellen soll, referiect Kha. Dr. Friedberg über die preußissen andlagswolfen. — Auch Mittellung des Austusminisers wird die hohologischen Santilat und einer edangelische bestogischen Fahrlift zur Voll-Universität und einer edangelische kallet werden. — Der prührer Kräfleben des logenanten preußischen Ferrendunse Frühr v. Wanteuf ist ist gestorben.

Frantreich.

, bie bie erklärte gierung daffung üffe bersige Aussfähre Residuebene no würs

er Dias s wurde rben die son dem Gyndis ftafrika-nur su rdienen, ufe der r Koms

er Bersion des Millios Staatsse n, daß bon diesem biesem

letten ent und iten für

greichen bas ihm

das ihm Binters Bechfel bollzog. rbrochen en? Er leswerle ühlte er an Mann-

en, und imistisch in schlug es Arafi Jadwin, eter und Bemeinn. Die Sicher: ngen die t. unter tht mehr aften, in am einn neuem inwesen 38. Die oagen.

gewesen.
es Heis
on bors
Inschein
the. Er
bie Bes
en" ber
Geine

m unter glas im ter, das Beigeninfligen (ch und oortwak). Binden, während (t. Die schienen nte das mal auf en April egelt au

olat.

Amerita.

Der Präsidentenwechsel in den Bereinigten Staaten hat sich am Dienstag unter den üblichen Feierläckseiten vollzogen. An Stelle des abtretenden republitänischen Präsidenten Taft ist der Demofrat Wisson getreten, seit 16 Jahren wieder der erste Demofrat an der Spise der Vereinigten Staaten don Nordamerika. — Wisson hot sich mit einer langen

Furchtbare Torpedoboot-Ratastrophe.

50-60 Matrofen ertrunten.

Die beutiche Marine ift Dienstag nacht von einem Unglud heimgefucht worden, das an Größe der Opfer alle bisherigen übertrifft. Das Torpedoboot S. 178 wurde von dem Krenzer Dort zwei bis brei Geemeilen füblich von Belgoland fo fower angerannt, daß es auf der Stelle fant. Bon der Mann-schaft benten fich nur 15 Leute retten, alle fibrigen, 50-60 fanden den Tod in den eisigen Huten. — Ueber die näßeren Umftände des fürchterlichen Ungluds ift im gegenwärtigen Woment noch nichts befannt.

gar Vesserung ihrer Lage erhoffen, so entspringt das einer bedauerlichen politischen Kurzssicktigkeit, bon der sie nur der Sozialis mus beilen lann. – Wahrlcheinlich ist, daß unter dem neuen Krässenen der Framperlaufen der Krässenen Krässenen Krässenen der Krüssenen konnen Krässenen der Krüssenen der Krässenen der Krässenen der Krässenen der Krässenen der Anderen der Krässenen der Krässen der Krässen

Dandelsminister.

Zafts lehte Amtshandlung. Bräfibent Taft hat die Bill unterzeichnet, durch die ein "Arbeitsministerium" mit einem Kadinetisminister an der Spige geschaffen wird. Bräfibent Bilfon beachschieft, sir das neue Amt B. B. Wilson, einen Kongrehabgeordneten von Bennipsbanien und früßeren Angestellten des BergarbeitersBerbandes, zu

Duertas Schredensbereichaft in Megito. Der probisorliche Bräsibent Suerta sührt eine Schredensberrschaft ein. Er lägt seine Gegen massen aumeist in dem großen Ogle des Zentralgeichantises vollsagen. Uns Reuhot wird gemeldet, daß das diplomatische Korps in Megito dem frembländischen Regierungen über biese Borgänge Bericht erstattete und dring en de in Einschreiten forderte, da Duerta in seiner Berfolgungswurf zu allem sächig sein. Men glaubt, daß Bräsibent Bilson gleich nach einem Annsanttite "zu einem energischen Bezeich gegen Henre fich werbe entschließen müssen? In der Stadt Megito herrichen Angli und Schreden.

Brieftaften ber Redaktion.

Anferate, Mounements-Beitellungen sowie alle andern ge-icaftischen Angelegenheiten find nicht an die Redaltion, son-dern nur an die Erpedition des Bolfsblattes zu richten. Be-ftellungen von Drud'adden find der Galleschen Georgienschafts-Deuderei zuszweiten. B. d. 9.1. 13. Ihre "Erzählung" ift nicht zum Abbruck ge-eignet; das Manustript steht zu Ihrer Berfügung.

Berantwortlich für Leitartikel, Politische Uebersicht, Bartelmachrichten Baul Hennig, Ausland, Gewerkichnitische, Keulleton und Bermichtes Kart Voch, London Willielm Korten, Voodnistelles Gottl. Kasparek. — Verleger und für die Ansatzen verantwortlich U. Jähnig. dömitlich in Halle. — Oruch ber Halleichen Genoffenichafts-Buchdruckeret (E. G. m. b. S.).

Die hontige Rummer umfaßt 10 Ceiten.







Bernhard Haeni, 2 Schmeerstrasse 2.

S. L. Prima Donna-Korsetten; grössere Auswahl in Konf.-Korsetten.

Praktische Geradehalter für junge Mädehen.

Leibbinden von Mk. 1.75 an.

stands-Korsetts, ärztlich empfohlen, Reformleibchen und praktische Kinderleibchen. Untertaillen, Strumpfhalter, Dianagurtel, Holzwolle-Binden u. waschbare Monatsbinden,

:: Beste Damenbinden, à Dutzend 70 Pfg. - 10 Dutzend mit 10% Rabatt. :: ::

ng: nepest. Operettenschlager "Der lustige Rakadu!"

antlide Barteilariften empfiehlt Die Bollsbuchhandlung.

Paul Schaaf, Schneidernstr, Spezial-Geschäft für Herren-Artikel. - - Frühjahrs-Neuheiten - -

Herren- und Ruaben - Anzügen, Hüten, Mützen

TCHS

Grosse 9 Var-Gala- Lstellunger

Kinder und Militär vom Feldwebel abwärts zahlen nachmitt, auf allen Plätzen die Hälfte

Abend-Programm

Stadt - Theater

beten ei ben soll biindete Sachen Moschee Bevölke tretung

foll ein

Ron freisen Mächter densschl Eren Zahlu

But

unterne präfiber

treter !

gu nnt rumän Intere Streitf flexprä mittlur Mächte

hat eir Großm dem i Alba Großm enden. interes sobalb hingen ohne Rachbe gestellt rufen schlossen

Bei arbeil bu r gairles Burger einem bie Song Gaufforbe ichull narm beibe Beibe Gaufforbe ich einem beibe Garbeit ar me

bor mußi wor: all go Bie Dein paar felb Reh

Menoffn. 7 Uhr. Linf. 71/2 Uhr.

Freitag ben 7. M. Unfang 7 Uhr. Abonnem.-Borft. 4 maliges Gaftfpiel bes Kamme

Die Balfüre. blung in 3 Aufgügen non Richard

Sozialdemokratischer Verein

Das Birtschaftsleben der Gegenwart mit seinen ungeheuren Schäden für die Boltsaefundheit.

gehalten von Gran Alma Wartenberg - Samburg.

Die Reihenfolge ber Vorträge ift folgende:

Für Lettin:

Freitag, ben 7. Mary, abends 8 Uhr, im Gafthaus gur Erholung.

Für Halle:

Mittwoch, ben 12. Marz, abends 8 Uhr, im Bollspart, Burgftraße 27. Str Böllberg-Wörmlitz:

Donnerstag, ben 13. März, abends 8 Uhr, im Gafthaus zu Wörmlit. 3th Nietleben-Zscherben:

Freitag, d. 14. März, abends 8 Uhr, im Gafthaus z. Sonne, Nietleben. Für Halle:

Dienstag, ben 18. Marz, abends 8 Uhr, in ben Glauchaer Ballfalen. Die weiblichen wie mannlichen Mitglieder ber obigen Diftritte werben erfucht, recht gablreich gu biefen Bortragen gu erfcheinen. - Gafte haben Butritt.

= Das Rauchen wird nicht geftattet. =

Eintrittskarten à 20 Pf., sind bei ben Funktionären, fit halle außerbem im Barteisetretaxiat, harz 42/43, zu haben. Der Borftanb.

Halle (Saale) Lichtspielhaus

Programm-Wechsel.

Fürs Vaterland.

Konzert, Theater und Ball.
Sterau laben wir alle Cangesbrüber lowie Freunde und



hauft man fehr gut und unerte preiswert in unferen Berkan fiellen. Machen Sie einen B luch und Sie find dauernderkun Leha kelnden-Haus

Große öffentliche Versammlung.

ner von Bitterfelb und Umgegenb finb bierau ein-

geladen.

Francen bei Sufrung, u. Untegelmäßigheit. 100. Weiffinst nur Dr.
scheckligt. Sauftword. Gerant.
unichdien. Kulper 4 M., Topien
unichdien. Kulper 4 M., Topien
6.00. 3–10 M., 100. 100. 100.

Ber. Lonrad Scheldig.
Bes. Ber. Conrad Scheldig. Pantoffelmachern

1. Beilage zum Volksblatt.

Salle (Saale), Donnerstag ben 6. Mara 1913

24. 3ahrg.

Die neuen Friedensbedingungen

3

Π.

. 93ler

ire.

1.

LASI EN

den, jedoch auf der Bafis Midia-Modofta. Kon fiant in opel, 5. März. Auch in offiziellen Pforte-freisen wird nurmehr erklärt, daß die Verhandlungen mit den Rächten eine Einigung begäglich einiger Punkte sir den Priedensschüte, der nache veroriebe, ergeben habe. Se wird die Erenzlinie Inidae Anders zugestenden, jedoch die Frenzlinie Inidae Anders zugestanden, jedoch die Jahlung einer Kriegsenlich äbig ung abgelehnt. Herner besteht de Türkt daruh, das die Allam faaten einen Teil der ottomanischen Schuld zu übernehmen haben.

aben, Das Komitee für Einheit und Fortscritt hielt gestern nach-nittag eine Sitzung ab, der große Bedeutung zugeschrieben

Ruminien und bie Dachte.

Bulareft, 5. März. Wei ein holdemitides Blatt melbet, unternahm gestern der französliche Gesandte beim Minister prösibenten Rajoreseu einen Schritt, um ihm namens der Kerbreiter der Erokmächte die von Bulgarien angenommene Kormel zu anterbreiten umb an ihn die Anfrage zu richten, od die rumanisch Regierung nicht geneit votze, sich gleichfalls im Intereste einer raschen Köning der dazusicherumänischen Streiftrage den Mächte einer ber Anfrage der brauftlichen Streiftrage den Mächte einer kachten der bestehe der kann der der betrauen. Der Miniskerpräftbent erwiderte, das die rumanische Regierung die Bermittung dereits an ge nommen habe, um den Wünschen.

BAAABBOOK vaagte zu entsprechen.

Der albanische Kongreß
hat einkimmig den Beschius geschi, den Staatstanzleien der
Tohnäckte eine Resolution zur Kenntnis zu bringen, in weldem der Entschiuß der Erohnäckte, ein un ab hängig es
Albanien zu schaffen, dantbar anertannt wied, und die
Tohnäckte gedeten werden, das begonnen Bert ross zu voll
enden. In der Resolution wird betont, es bedeute ein Ledensnieresse site Albanien, daß die Blodade und der Kriegszusstand
sohne große Sidde als Iviliationszentren unmäglich seln die Erdenschieden, daß ein Albanien ohne Entschieden, daß ein Albanien ohne Arne Erde Sidde in daß zillisationszentren unmäglich sel.
Rochdem der Kongreß im Laufe der Debatte einstimmig die gestellten Knitzge angenommen hatte, wurde er unter Hoch-rusen auf Albanien, die "Freiheit" und auf den Dreibund ge-ischiessen

Gewertichaftliches.

Chriftliche Streifbredervermittlung.

Thristliche Streitbrechervermittlung.

Bei der Streifbrechervermittlung des dristlichen Metallarbeiterverbandes für die firms Gamitaria in Ludvi zu sung haben der Direktor der Firma und der driftliche Besgittsfeiter Jond in Jand gearbeitet. Und venm die große Mehrachl der driftlichen Metallarbeiter es ablehnte, sich gu einem folgen Jandwerk herquegben, die in dan aberlich nicht die Schuld des Begittsleiters gewesen. Aber auch jeht noch arbeiten beibe Serren Sand in Jand. Bor einiger Isit bekomptet der driftliche Begittsleiter Genste. Beschen die Greisenben und ihre Angehörigen falten zu Janie Seinstelle der Angehörigen falten zu Janie Seinstelle Beweste der Angehörigen falten zu Greisenberung, Beweiste delitt zu erbringen, biede er die Untwort ichalbig. Run nach 36 Tagen geht Engler mit einer Erstaum hausfüren, die ihm wohrtdenitte Direktor Leufel ausgehelt dat. Er lägt in der Angehörigen und im Aristischen Retallarbeiterorgan eine Erstlärung der Jirma tos, in der seltigt.

erwarten, daß endlich einmal das nächkliegende geschieht, daß die Namen derjenigen Sixeisenden veröffentlicht werden, die Heimarbeit machen und froh wären, wenn sie welche bekommen

fonnten. Die Schanbe bon Andurigsburg beingen die Ehriftlichen nicht mehr weg, und die neueften Bebauptungen, die fie gur Blivie-rung der Oeffentlicheit in die Bell hinausstreuen, berfotimmern nur ihre üble handlungsweise.

Reinie Janibewegungen im Edneibergewerke.

Sinige örtliche Tariberträge laufen erst zum 1. April ober 15. April ab; in diesen Städten sind Verbandlungen einge-leitel. Anger in den school gemelbeten Oxten ih der Etre eit ausgebrochen in Bingen und in Neustadt a. b. H. Innaberg i. Sa. Kreisen die herrenschafte der in Chemish die Dannenschneiber. In Wilhelm a. Inche wurde eine Einigung

Aus der Provinz.

Merteburg. Sied ber ar die eine Bachtlause der Bachtlause der Geden eine Sindingen bet Elektrigitätelbem bet Geltrigitätelbem bet die Ertrigitätelbem bet Geden den Sindingen der eine Elektrigitätelbem 2 gehöltigung überwielen moden. In der Angesordnung wird die Entlatung der Andersehlem Bechtungen für 1910 bergenommen. Her war ein fichtliger ihm General der Beitelben der Geschellung der Angestellungen der Beitelben der Geschellung der Geschel

in seinen Aussührungen ein wertvolles Gehändnis. Der eletrische Betrieb ist immerhin noch wesentlich billiger als der Dampstetried. Dies deweisen einige Jirmen am Drie. Dies kirmen Z. S. Aupka. M. Komacher u. Krempler, welche nur elektrischen Betrieb haben, kaben auch dei Errichtung ihrer Wertsche haben, kaben auch dei Errichtung ihrer inten, das die Jirmen vorch immerroöpende Eingaben es erreicht haben, daß sie diremen vorch immerroöpende Eingaben es erreicht haben, daß sie die Kilomatikunde sier steiligaben es erreicht haben, daß sie die Kilomatikunde sier Keingaben es erreicht haben, daß sie die Kilomatikunde sier keingaben es erreicht haben, daß sie die Kilomatikunde sier keingaben es erreicht haben der Schale erhalten. Untere Genußen haben der Schale erhalten. Untere Genußen haben des sieres Gelegenheit gegen diese Bedwagung unter der haben der Schale erhalten. Aus Aussilausungen des Virgenmeisters werden in die er Lauftlausstellen der Kaben der Virgensche siehe der Schale der Virgensche eine Berüfften der Schale der Virgensche Leiter Ausgensche Schale der Virgensche eine Berüfften der Schale erhalten der Virgensche siehe Schale der Virgensche erhalten der Virgensche siehe der Virgensche erhalten der Virgensche siehe Schale der Virgensche der Virgensche siehe Schale der Virgensche der Virgensche siehe Schale der Virgensche siehe Schale der Virgensche der Virgensche siehe Schale der Virgensche siehe Schale der Virgensche siehe Schale der Virgensche siehe Schale der Virgensche der Virgensche siehe Schale der Virgensche der Virgensche der Virgensche siehe Schale der Virgensche der Vi

Bereine und Bersammlungen.
Grüne walde. Sonniag, den 9. März, nachmittage 5 lifer, findet im Gafthaus aux Walke unfere Variebersammlung faat. Die Zagesodnung für middig. Wir weifen auch auf das an diesem übend im selben Gafthof von der Arbeiterscheft verganiselete Bergnügen hin. Es wird pünftlich um 7 lihr ansgesoner.

gekangen.
Merfeburg. Gewerschaftskartell. Freikag ben 7. Mätz, abends pinktlich 350 Uhr. kindet in der Kaiser-Bilhelms. Dale Sibung taat. Alle Delegierten, außerdem alle Gewerschaftsborschafts wissen eine benemen. da eine ehen wichtig Lagesdrumung bortkegt.
Rade se b. Connabend, den 8. März, abends 8 Uhr, sindet in Bhymes Restautant Lindenthal eine Barteimitgliederversammlung statt. Referent ist Genosse Burthardt-Eilenburg.
Gräfen da in ich en. Das Gewerschaftskattell der anstaltei nächsen Geloper kollegen werden ersucht, sich dem Spaziergang anzulchließen.

Salle und Saaltreis.

Salle (Saale), ben 5. Mars 1918.

Heier für die ihmentassen Jagend.
Die seither allischtlich am Balmsonntag im Bollspark statigefundene Feier für die jungen Leute, welche die Schule verlassen, wird in diesem Jahre erstnalig vom Bildvare gefundene Feier für die jungen Leute, welche die Schule verlassen, wird in diesem Jahre erstnalig vom Bildvar geschaften, wird arrangiert. Er hat alle Vorbereitungen gestoffen, um die Feier zu einer wildbigen und der Verbeutung des Anslassen auf die Angele ein Institumentassonger der vollen Kapelle des Hertreckinger ein Institumentassonger der vollen Kapelle des Herrn Anstitzender der Vorderen der Angele dese des Tenklicherschaften der früherer Lehrer. Zu der Feier, die nachmitags Angele und eine Fehrede des Genossen Ab. Thiele, delamitlich ein früherer Lehrer. Zu der Feier, die nachmitags Angele der früherer Feieren und deren Familienangehörigen. Bach schuleftschiede Ferionen und deren Familienangehörigen. Bach schulpflichtige Kinder missen wegen der Vorläussen geranschlangen berursachten, den der Aeilnahme ausgeschlossen bleiben.

Der Rapitalismus frift weiter.

Das eben ift ber Fluch der bofen Lat, Daß fortzeugend Bofes muß gebaren.

Diese Worte Schillers lassen isose min gesaten.

Diese Worte Schillers lassen sich sehr ist den Kreislaut des Kapitals varieren: Das eden ift der Kluch des
kapital erzeugen muh. — Die Geschissberichte einer Reithe
der größten Bant- und Industrieumternehmungen Sales
liefern wieder interessante Abslen für diese Art Krostiwitzschaft. Agsen wir ohne Umschreife zu Rut und Krommen der
Arbeiter, die die Gewinne erschuftet haben, die Zahlen hier
krobeiter, die die Gewinne erschuftet haben, die Zahlen hier

Arbeiter, die die Gewinne erschuftet haben, die Zahlen her sprechen.
Die Halle sie Masch in en fa brit und Eisengisteret A.G. in Halle sagt in ihrem Geschäftsbericht folgendes: "Des Talb, 1012. das einundvierzigfte Geschäftsbaricht folgendes. "Des Jahr 1012. das einundvierzigfte Geschäftsbar unserer Sesellsichet, reiht sich den vorangegangenen gut en Jahren würde sich gelt bestätigt und hochen faß durchweg in allen Werflätten Ileber fun den den gliffe nehmen müßen, um die Leierungsverpflichungen ersüllen zu können." Es ift also gang gehörig geschuftet worden, und das das tich auch gelohnt, nicht für die verier darbenden Arbeiter, sondern aber sir das Artein der Liebenden Arbeiter, sondern aber sir die Arthonare. Der Vericht agt nämlich an anderer Sielle: Æs darf das Arbeiter der in sie der gutes genannt werden. Der Rein gewinn, einschließlich des Gewinnes vom 165 274,66 Vart auf hem Insserhenn Rach Arbeite Sis Lezzls Mt. und gestattet uns, die Arteilung einer Dietbende vom der eine Rechannes und verbließen das nicht ein Verschaft uns Verschaft uns der Arbeite uns der die Verschaft uns der Geschung von 165 274,66 Var Mt. um Borten zu den und verbließen dann noch 51 264,27 Mt. um Borten auf neue Nechnung." Die nichtsteneden Afsinare exhalten also wieder lest ein Trittet über Einlage heraus und köntnen belein Krofts



ven. als neues Kapital, neue Großbetriebe zu errichten, alte zu erweitern. um neue Arbeitermassen in diesen Prostitutiblen ausgawenten.

Der Monat Januar in der Statistik.

Aach der Fortickreidung auf Ende Januar 1913 betrug die Einwodnerzahl Halle 1992 28 Berjonen und zwo 29 151 mannliche und 98 132 weibliche. Gegenüber dem Monat Januar 1913 zeigt sich demnach eine Junahme von 4471 Bersonen, don denen 2058 gleich 46,08 Brogent auf das meinsten und 2418 gleich 53,07 Brogent auf das weibliche Gescheiche entstalen. — E de ich lie zu ng en sanden 98 statt, 31 weniger als im Bormonat Desember 1912, der 14 mehr als im Januar 1912. Bormonat Desember 1912, der 14 mehr als im Januar 1912. Bormonat Desember 1912, der 14 mehr als im Januar 1912. Bormonat Statuen. Bon den 98 Baaren hatten 77 Baare in Jalle und 21 aufgerfald Halle Zeiche zu eine 1912 Ausgawen 1912 den der Pakenten und 25 Augusten. 200 der neuen 3 Frauen. Bon den 98 Baaren hatten 77 Baare in Jalle und 21 aufgerfald Halle Zeich gemein der Scholen en Bormonat ist die Zahl der Geburten umd 26 gleigert, gegen Januar 1912 dangen um 17 zurichgegangen. — E obe 3 als te zeigneten 1912 auf 200 der Michael der Scholen und 1912 der Geburten umd 26 gleigert, gegen Januar 1912 dangen um 17 zurichgegangen. — E obe 3 als in Desember 1913 und 200 des in der Scholen d

* Der Lichtbilbervortrag Dr. Druders für die Arbeiter jugend findet beute abend um 8 Uhr im Vollspart fiatt. Das Thema: Der Renick in der Steinzeit für ge-eignet auch die Eltern der arbeitenden Jugend zu intereffieren. Eintritt ist frei. Jugendbliche, die Oftern die Schule derlassen. Ionnen auch an biefer Veranstaltung ichon essendie steilnehmen.

egistierend und knalt bis aum Blutvetgießen darauf los, aur ohreren Ehre chrifticher Kultur umd Röchsteilen.

* Berlängerung der Molikestras. Ein kommunaler Berein dat an die Gladberwaltung die berechtigte Bettition gerichtet. Die vor 25 Jahren angelegte Kultur gerichtet, die Durchfighung der Molikestraße au veranlassen. Die vor 25 Jahren angelegte Kultürirenitraße, die noch bente eine Gadgaste über umd die feine der Bolten die Verlenge, die eine Eine dem Gerein angelegte Etroßen, die die beite eine Cuervestindung und find insbesondere vom eines umdauten Kitoriophok und dien zieht die Spertvolles Schreiben der keine Lucevestindung und find insbesondere vom eines umdauten Kitoriophok und dem neuen Stadivertel vertreiband abgehert. Die Beitzer des Spertvlods (Glößels Erben) sind bislang vergebtich erfudt worden, einen Rerbindungsung mindeftens ihr Aufgängte berzustellen, der eine große Ab für zu ng debeuten wirde. Umgefehrt wirde aus das Aufuskrichenviertel in dirette Berdindung mit den Andauten der York, Gneisenau, zietens und Seublistirasse sowie der Aufuskrichenviertel in dirette Berdindung mit den Andauten der York, Gneisenau, zieten zu der einiger Reubsuten in. der Poort, Gneisenau, zieten zu der einiger Keubsuten in. der Poort, Amelienau, Sietens und Seublistirasse sowie der eine Brieften der Staten der Auftrage einige Keubsuten in. der Poortstaße in der Kreichten einiger Keubsuten in. der Poortstaße der Errichtung eines Berdindungsverges undacht nur für Aufgänger und Keiter auf Grund des Geleges dem Zulti 1875 und des Geleges werden der eines Errichtung der auf den der eine Bohnungsegeliches entsprechen. Die Beiten darf den Kreine Dienkerleichterung bieten und gang dem Sinne des neuen, jest von der Glosoffen eine Verleiten aus Chre West aus der Auftreit der eines Erfolges wohl ficher ein.

wohl sicher sein.

* Einem gräßlichen Brandunglick sie heute eine junge Arbeiterin jum Opfer. Aus einer Rätterei in der Abenbergsstraße sam beute früh plöhtlich ein junges Rädden bernssgerannt, dem die Kleicher I icher Lohd brand henre konassgerannt den die Kleicher Licher Löhrertoh brand ein Romasballe binein. Zwei Kreitert prungen ihm nach warfen ihm Reidungstitide über und lößten so mit Jiste der Reidungstitide iber und lößten so mit Jiste der Reidungstation kindlien, die weitere Deckon bereiholten. die gräßlichen Flammen. Das behauernswerte Rädden war fast am gangen Köper schwarz. Seitelnweise die die berbenante daut in Leinen Kehen berod. Der städtliche Kransenwagen brachte die Inglistliche ins Kransenhaus.

Bie es heißt, soll eine Flamme aus dem Wasickfessel der Rädterei herausgeschlagen sein und die Kleider entzündet haben.

gonnen.

* San der Aleischperis - Astierungstommission am städtlichen Schlachte und Biedhorfe wurden am Montag, den 2. Märzilofte, und Biedhorfe wurden am Montag, den 2. Märziloflachte und Biedhorfe feigestellt: Es wurden begabit für Jok ziloflachten Ereis 72, niedrigster Breis 73, daufigiter Breis 73, der fleit gewird für Jok ziloflachten Breis 74, miedrigster Breis 83 Mt.; für Bullen: Hodoster Breis 73, miedrigster Breis 83 Mt.; für Endfere Rreis 63, daufigiter Breis 83, daufigiter Breis 83, miedlicher Hers 33, daufigiter Breis 83, daufigiter Breis 83, daufigiter Breis 83, miedlicher Breis 74, niedrigster Breis 84, daufigiter Breis 83, daufigiter Breis 73, daufigiter Breis 74, daufigiter Breis 75, daufigiter Breis 75, daufigiter Breis 80, daufigiter Breis 83, daufigiter Breis 80, daufigiter Breis 83, daufigiter Breis 75, daufigiter Breis 75, daufigiter Breis 75, daufigiter Breis 80, daufigiter Breis 84, daufigiter Breis 75, daufigiter Breis 80, daufigiter Breis 84, daufigiter Breis 80, daufigiter Breis 75, daufigiter Breis 80, daufigiter Breis 84, daufigiter Breis 80, daufigiter Breis 84, daufigiter Breis 84, daufigiter Breis 75, daufigiter Bre

au finden.

* Selbsmordversache Augendlicher. Gestern nach der Missen gegen 3 Ihr sprang ein 17 jahriges Dienstmäden aus der Bismarchtrache oberhalb der Einritzer Gutsbrücke in selbsmarchtrache oberhalb der Einritzer Gutsbrücke in selbsmarch gehicht in die wilte Saale. Die Lebensmibe twurde der Missen gegen und durch einen Boligsebannten nach der Belginibwache gebrach, von mo aus sie ihrer Dienstherrichaft wieder augeführt wurde. Aus Aucht von Auschlichte über aus die ihrer Dienstherrichaft wieder Auflicht Optsach bei und am Auße hraug der einer in der Allint erlichten Derauft auf gehörten Bassen der Belgiger Schrechten in der aufliche Optsach bei der Gale. Er wurde der Gutter Bassen auf der Berauft der Berauft der Berauft der Gale.

bracht.

* Studentenunfug. In der verzangenen Racht verübten mehrere Studenten in der Gr. Urtröfftraße und Alten Promenade ruheitörenden Lätm. so daß einige nach der Wache im Voten Aum gefüßt werden mugken. Nach der Entläftung erregten sie vieder badurch Aufseharm hintelgen. Nach der Entläftung erregten sie vieder dahurch Aufseharm hintelgen. vod beide ind der Abedbaamm hintelgen. von der Stocken Ulträfferung au deneisen.

* Etraßenunfall. Bon einem Kraftwagen geftreift wurde gestern nachmittag eine Frau Wesner in der Berliner Straße. Sie wurde au Voden geworfen, wodurch sie einen rechten Armbruch erlitt.

* Explosion. In der Wascheie von Geilen, Barbatastraße, sand eine Benzineplosion statt, deren Ursache bisher nicht seigestellt werben konnte und bei der ein Arbeiter leigt verleigt worden ist. Die herbeigerusene Feuerwehr Wache Süd brauchte nicht in Tätigkeit treten.

* Eindruchsdiedtlahl. In der Nacht aum Dienstag wurde im Saufe der evangelischen Stadt mit in ein Eindruch verschlieder erbachen Stadt mit in ein Eindruch verschlichen der Schlieden Stiren sowie der Dausklit und gelangten jo in den Keller, wo sie einige Flaschen Wein, Friedricht, Kartossellen Versehn von den Verletz und solls im Berte von etwa 30 Mt. entwendeten. Bon den Dieden fehlt jede Spur.

den Dieben fehlt iede Spur.

Geftshlen wurden Anfang Februar 1913 zwei Klaus umd raffarierte Veits und dier Kopffissendige; zwei roklarierte Veits und dier Kopffissendige; zwei roklarierte Veits und dier Kopffissendige, zez. A. B.; seche weiße Gerspenfornkambkider mit roten Streifen; am Z. Karz 1913 ein grauer Ulfter, einreibig, mit silbergrauem, gestreisten Fruiter, dier großen Gomfindhen und geraden Leiden mit gelben Futter; am S. Wärz 1913 ein Derrensahrtad, Warte Deutsschland, Kadmendbun umd Felgen stowen gestigten nach unten gedogene Benkliange. Korfgrisse mit grüner Zellusobeinseinung, Jachenspedie, Freisum mit Kidnerzen Streifen, nach unten gedogene Benkliange. Korfgrissen Streifen, nach unten gedogene Lenklange. Korfgrissen Streifen, nach unten gebogene Benkliange. Links Pedal etwas berbogen; adhänden gebogene Benkliange. Links Pedal etwas berbogen; adhänden gebogene Benkliange. Links Pedal etwas berbogen; adhänden gebogene Kenkliange, links Pedal etwas berbogen; adhänden gebogene mit Leden und sicher Streifen, nach unten gebogene mit Leden und sich sein Leitene, schwarzer Handenschlanges der Handenschlanges der Schwarzer Handenschlanges der Handenschlanges der Schwarzer der Hand

Dolan. Gemeindevertreter-Sigung findet am Donnerstag, den 6. März, abends. 7½ Uhr, im Galthof gum Balmdaum flatt. Auf der Tagesordnung sieht u. a. die Ueder tragung des Nachtwachtlienites an eine Bach und Schließeseiellschaft, eleichussigning über Belieuerung Ausanzischender und ein Antrag der Gemeinde Schiepzig auf Zuschuld zu den Aufläcken. und ein Ur Schullaften.

Schillaten. Lichtbilderbortrag. Am Freitag, den 7. März, findet im Gasthaus zur Erholung in Lettin für die Mitglieder des Sozialdemofracilisen Vereins und deren Angehörige ein Lichtbilderbortrag der Fran Alma Bartenberg-domburg über Das Birtischaftsleben der Gegenwart mit seinen ungeheuren Schöden sie die Vollegiendbeit sint. — Die Mitglieder auf Dollau merden auch erluckt, sich recht zahlreich daran zu bezeitigen. Eintritiskarten à 20 Kf. sind dei dem Genossen Juden Dollau merbalten.

Als giâckliches Ergebnis unserer langiābrigen Versuches steht jetzt den vielen sorgenden flausfrauen suche steht jetzt den vielen sorgenden flausfrauen sich seine seine seine Erfindung Eine Küchen-Neuheit! Als giückliches Ergebnis unserer langjährigen Versuche steht jeizt den vielen sorgenden Hausfrauen und Möttern in dieser teuren Zeit eine neue Erfindung in der Küche zur Seile, die erstaunlich praktischen

Ueberall erhältlich!

Allelnige Erfinder und Hersteller: Houssedy & Schwarz, Rotti-Gesellschaft m. b. H., München

Sardellen-, Kapern-, Zwiebel-, Senf-, Meerrettich-, Goulasch-, Tomaten-, Madeira-, Pilz-, Braten-Sauce!

Rotti-Saucen

ersten Rotti-Bouilion-Würfel,-Suppen u.-Würze.

angeflagarbeitet Montan mal plö von Eis Arbeitet Mutter deteits jungen hervor; lidfeit. Messen 18 genacht "Beiser Hrau 18 genacht "Beisen monnai aber nu Frau m hurüd. E. Mothe e. Geld er Mothe e. Geld er weitet. wollte i voollte i vooll

wollte i
nach ho
feinen
wirklich
kassen fr
überred
Gesagt
ein, ba
geslagte geflagte Sein in Erfi leichter ichen A gegeben der Pol zember einem i Festnak

einer u meffer ich gro zu fönn jes in jara

Dorf beflaggt und Bilber von der Königin Luise ausgehängt und Orden und Sprenzeichen angelegt werden follen. Die drei Bertreier der dritten Alasse lehnten die Beteiligung ab.

Aus ben Gerichtsfälen.

ervensungen
de ges
intit der
r und
r, daß
r dem
valten,
e eine
daß er
n dem

riibten

the im hers ners ners offeln, 1. Bon

wierte weiße 1913 reiften

unten einfas errens enbau, en ges en ges Hands

f zum Ueber= 18=Ge= hender u den

Märg, lieder ge ein über

uren

aus ht der g, und rizen=

etwas mehr Rothe r, daß wurde ch bes

Stadt-Theater.

Serglichen Dant Geiner Roniglichen Sobeit . . .

Danffagung. Für die gahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme während der Krantheit und bei der Beerdigung unseres lieben, underz geflichen Kindes

geklichen Kindes **Paula**fowie für die überaus zahlreichen Kranze und Blumenspenden iprechen wir hiermit allen unseren thespetiblen Dank ans.— Inssesondere danken wir den Den Geberg und Dr. Elanz für die rasche hilselistung, den herren Aerzten und

Schwestern bes Siadt. Krankenhauses für die ausopsernbe Bliege mährend der Krankseit unseres gelieden Rindes und vor allen Dingen berglichen Dant Seiner Winistigen Hobelt dem Peringen dernich der Pilederlande, derreg au Wecklesdurg und deren Dr. von Weinberg und gu. Fran Gemaßlin sit die rege Anieilnahme an dem uns 10 fedure derospenen Minig-ferner danslen wir deren Pfarrer Darimann sitz die trost-reichen Worte am Erade sowie der Weiperein nech Witighieren. Die tieffraugernden sinterbliedenen. Fa mille Friedrich Ericken. Frankfurt a. R. Sebbernheim, den 1. März 1913. Ellern, die einer Kniglichen Hobeit berglichen Dant sagen, die ihnen ein "unvergestiches Kind" totgekahren hat. das ift fülnsahr die unvergektiches Kind" totgekahren hat. das ift fülnsahr die unvergektiches Kelordleistung auf dem Zeide des Obganitänstuns!

Berzweiflungstat einer Rutter. Die seit einigen Tagen von ihrem Gatten verlassene 20 Jahre alte Kaufmannsfrau Kersten in Aufriberg schlos sich aus Tam gestern abend mit ihren viere Kindern im Alter von 3 bis 8 Jahren in die Riche ihrer Wohnung ein und öffnete dem Gashadn. Seute früh wurden alle fünfals Leichen gefunden.

Schweres Bauunglud.

Auf dem Fabrilgelände der Dahnichen Werle in Grobensbaum bei Duisburg wird gurzeit eine neue Maschinenhalle errichtet, deren Eisenkonfruntion von der Firma Allmann in Misseldorf ausgesührt wird. Um Dienstag mittag fürzte nun der ganze obere Teil des Gisengerüstes zusammen und begrub die auf dem Gericht icktigen Wonteure und Arbeiter. Fünf Tote und acht Schwerverletzte sind im Laufe des Bormittags geborgen. Mehrere Arbeiter lagen gegen: Abend noch unter den Arbeiter unter ben Trümmern.

Die Auffindung breier Frauenleichen

Reines Allerlei. Ein ernster Ausammenstoh bat ich Vienstag früh auf ber Sobe der Goodwin Cande gwilchen dem Sampier Beacon gigt und einer beutigen Bart Anna ereignet; der erstere ist an der Bachocobeite des Bugs fart beschädigt. Ueber die deutstige Bart liegen teine Racheichsen der Bei den Berner großen Feuersbrunst im öflichen Berner non den ist einer großen Feuersbrunst im öflichen Berlonen wurden berleit, darunter zwei schweren. Erfonen burden berleit, darunter zwei schwere. Erfonen tertten sich untw einen Spring ans bem Fenster.

— Ein Motorwagen der Berrifer Straßen da nexplodierte im Schuppen der Gellichaft. Ein Machinik wurde gebötet, ein zweiter ich wert der ber bertat.

Die Ausbreitung des Bollsblattes

ift nur möglich, wenn jeder Lefer bes Blattel unermudlich für nene Abonnenten forgt.





Eröffnung.

Beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich Wucherer-straße 7 ein

Uhren- und Goldwaren-Geschäft

eröffnet habe. 3ch werde bemüht fein, mir durch ftrenge Reellitat Ber-trauen zu erwerben und bitte um gutigen Zufpruch.

Alwin Frantz, Uhrmacher. Mitgl. b. Rab.-Spar-Bereins.

Brauden Sie ein wirklich gutes Stück Werkzeug? Sie kaufen biefes febr preiswert bei "2062 Otto Sparmann, neben der Walhasia. Gr. u. II. Bereinszimmer

Dr. med. Ernst Geyer & Co.

Frische Makronen, pro Thud 1 Mark 20 Big., au haben bei 6867 Carl Booth, Markiviagi, im Turm, u. Letpsigerift. 61/62.

Papier, Bilcher, Lampen, Eisen, Gummi, Metalle und Felle.

Herm. Rein, Alle: Giebiede nien, Königsberg 5.

Berfammlungsberichte.

uniumafburide, welche hister als sein Ange noch Geath-ber Berfsmunium eingeben, finden leine Aufmahme. Ausschaub der Kummere, Eine anherschentliche Geno-munium hand am M. Histerar fact. Der Einricht in gedorduum einer der des Berfsmundung des Kedenten des einen Aumeraden Allener in iblider Weiter des einen Aumerade Wildhorf den Bericht über den logische Kumerad Wildhorf den Bericht über die aumalung in Berlin. Bedeutige. Ieder den Bericht ent-die der Bedeute Distaffion, doch ontre dem Dele-ntt übergroßer Wehrheit das Bertrauen außgesprochen.

e Dalle periet bem Jentralvorband begingtich fein der Edeblischöftung ihre größe Bilbildigung auf von dem Untrigen, welche gur Gerhandlung auf die nerfammlung im Jimmerer veröffenklich find, fiel, die ich befindelt wurde mit großer Respertieft angerion keiter unterbreitete ber Korfand ber Berjammlunt niem geschieden berlangs wied, in allen Lohntaffe mires Lohlfelle in Frags frammen, 6 Pg. mede als de permägen Lokalysischag au erheben. And beisem wur ger Weckter augeltimmt. Noch Erchagung einig lingelegenheiten fand die Berjammlung ihr Ende.

Left die Arbeiter und Arbeiterinnen!

nt entgegen Guftav Gerig, Triftftr. 28.







für Halle a.S. und Umgegend.

Wir empfehlen:

Kopflosen Kabliau,

per Pfund 14 Pfg.

Konsum-Verein, Ammendorf

Wir empfehlen:

Kopflosen Kabliau

à Pfund 14 Pfg

Mübel - Ausstattungen.

Schrauk, *2448
Vartiko, *7**
Panchaofa, Austrichtisch, 4
Stahle, 1
Trumcaux, 9
Bottstellen m. 2 Matraten, 1
Hätchenschrauk, 10
Hätchen 1
Tisch, 2 Stahle 10
Högescher 1
Cascher 1
Cascher

As Geschenk 2 große Bilder

Küchentisch, Tisch, 1 Rück, Halter, 2 Stüh . 515 M Als Geschenk 1 großes Paneel.

Konfirmanden-Geschenke

Ringe, Brojchen, Armbander, Rolliers, Medaillons, Broiden, Manidettentnöbfe. Uhren,

nn preiswert und vorteil haft kauft bei

R. Doss, Geiststr.46

Eigene Golbichmiebe - Werkftatte mit elektrifchem Betrieb. 6662

Piattfuß-Einlagen

Füll-Leisten bester Schut gegen :: Brüchigwerben :: befferen Schuhwerks.

Schuh-Creme

Lederfett Sohlenschoner 2 Kart. 25 Bf.

F. Moah, Gr. Klausstr. 7. Lumpen, Aneden, Bapier, Elfen 2475 Metalle, Onmmi bout

Groker Gelegenheitstauf 1 elegant, Speisezimmer



Billig, reell und gut

Moderner Schmuck,

Die Vorzüge unserer Schultornister.

solide, haltbare Qualität und billigster Preis, sichern uns dauernden Erfolg. Alljährlich steigt der Umsatz, weil sich haltbare Ware selbst am besten empfiehlt.

Unsere Spezial-Marke "**Hnoerwästiteh"**, aus starkem Rindspaltleder in braun oder sawarz, zum Preise von 4.85 Mk., ist ganz besonders billig und guf.

C. F. Ritter;

Halle a. S., Leizigerstrasse.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Frauen

Sie brauchen

für meine vorzügliche Frauen-Douche "Bictoria II" nicht

nur 3 Mark auszugeben, weil kein Laben, kleine Spefen u. kleinen Rugen babe. - "Bictoria" bat Giokon

habe. — "Bictoria" hat Giokos Harigummirohe, ifi auheror deutich preisbillig und deut lich begutschtof!!! Diese:

nicht zweifelhaft, daß sie alle mählich alle bisheriaen ober weitel

ober minder mangelhaften Kon-firuktionen verdrängt und die Alleinherrichaft auf dem hier in Betracht kommenden Gebiete

+ Hygienische +

letikel zu billigften Beeifen Brojchüre gratts u. franko

Sanitas - Depot.

Halle (S.), Augustastr. 11, pt.

Schulbedarfs - Artike

Tornister.

Taschen. Talela L. Stawa

Federkasten,

Lesebücher,

Rechenbücher,

Schreibhefte

Grosser Abbruch! Gr. Ulrichstr. 49 (Alter Bessaver).

Gr. Uir Castr. 49 (Alier Bessner).
Beg. aus. Abbrucheset billig au west. . Jaaldigiefer, Bert. Deten, Rückenbien mit biagen u. weißen Rachen, Koob u. Bällden, Korthor-Berchillig, Janustieren, zweißig, Galomitren un. Berbachung, Tereppen, Boetentrichung, Lauterberten, Bertentrichten, Bertentrichten, Bertentrichten, Großelt, Tentier u. b. Scheiben, Stolen, Bausschaft, Berten, Ballen, Klobett-Guricht, Breunden, Stolen, Klobett-Guricht, Breunden, Buden, Klobett-Guricht, Breunden, Berten, Gelaken, Klobett-Guricht, Breunden, B

Plüschearnitur.

Bertiko, Kleiberichränke, Steg-und Ansziehtische, Stühle, Besti-stellen mit Matrage, Kinchen-Einrichtungen alles sehr gut erhalten, verkauft.

Friedrich Peileke.

Bockwitz. Donnerstag früh empfiehlt: Frischen Schellfisch. kopflos, Kabliau

grune Heringe 2437 Richters Butterhalle,

:::: Wer ... für sich oder die Reise - Körbe, Reise - Koff Schiffs - Koffer, Coupé - Koffer, Rehrplatten - Koff (imitiert),

billig zu kaufen hat, findet in eminent gross Auswahl

Schülershof I, Renner.

Aepfel zu berlaufen.
Otto Röht, Osendorf, Wieseush. 5.

Arbeitsmarkt

Tidige Metallforme mernbe Befchäftigung fofert

Ballhause & Co., Volks - Buchhandlung,

Konsumverein Dieskau umgeg., Sitz Zwintschöna

einen tüchtigen Lagerhalter,

Hemden 3 Kragen Krawatten :: losenträger Strümpfe Taschentücher kanfen Sie nur 6676 gut u. billig Tu bei M. Gottheil,



Donnerstag 2480 Schlachtefest. Otga Wemtake, Wolfftraße 20,

Mi

girchenra patres in Mirrigen-gug in L lungler t crheben. Ermittel bes Reid im Benti Abg.

ift, gegen cine Au meilen t die beut Obe diefer Kr und baß die Gen Herwiefer Dar

fortgefet Abg jouffe i mungen politische firmmun wahlen i Kandida dahin w aibt, en bei ben wenigste ruf Löh

Ernst Haeckel Golfbandgabe. Breis 1 m. empfiehlt Bellsbuchbandlung balle a. 6.

Standesantliche Radricten dalle-Gab (Steinweg 2), 4. März Aufgeboten: Bförtner Langer und Marie Brüggemann (An

eria Cmil (Aufter) im eine Cmil (Aufter) im eine Cmil (Aufter) Reubesten), eichterfährer Müßer und Eine offenen des eine Aufter Miller und Eine oder eine Aufter Miller und B. Miller Mitter im die eine Aufter Miller Mitter im die eine Aufter Miller Mitter im die Aufter Miller Mitter im die Aufter der Auftrechte der Aufter der Auf

Gr. Grenter. Sylveiters Rapp-Gefärbers. Arbeiters Rapp-liber E., 8 Mon. (Eichenborff-ragt 1). Brivalmann Echnists. Frederunderter Moiblan 51 3 Highander. 4). Arutiers Echwara Ebetr. Awrele geb. Idnecke, 65 C. (Geellienfloods 88). Kemitere Expert, 70 3. (Hemiterialis. 5).

Verband der Brauerei-: und Mühlenarbeiter : Zahlstelle Halle a. S.

Am Dienstag, ben 4. März, verstarb unser langiähriges Ritglied, der Biersahrer Hermann Rocke

im 49. Lebensjahre. Wir werben fein Anbenten in Ehren halten.

in Ehren halten.
Die Beerdigung findet Freistag, nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedstofes aus, statt.
6659 Der Vorstand.

2. Beilage zum Volksblatt.

Mr. 55

21

Borm ackierer ucherer-

Rappienborff-Schmidt, 191. 51 3. Schwarz cke, 56 lenitere ir. 5).

ter : . S. Mars, riges 12

Frei-

Salle (Saale), Donnerstag ben 6. Marg 1913

24. 3ahrg.

Deutscher Reichstag.

125. Sihung. Dienstag, ben 4. Rärz, nachmitlags 1 Uhr.

Em Burdescalstifde: d. Airpis.

Buf der Aggesordnung lieben gunächft

Aufragen.

Uhr, Gröber (3.) fragt an, mos der Reichsfanzler zu den gebent, um feine Erffarung, des die Handbaumg des Jefuitenseltung zu bringen gegemüler dem Asraeien des Infolisiens zichenrartes in Stutigen: aus Anfah zuberen Straßen der der Anfahren eine Anfahren und Anfahren eine Studien der Anfahren eine Anfahren und Konten und der Anfahren der Anfahren der Anfahren und Konten der Anfahren de

aweite Beratung bes Marineetats

aweite Beratung des Marineetats schafelst.

We. Geeberts (3) wünscht einen Ausban der Arbeiteransföuse der Marineerwollung und Beseitigung der Beltimmung das der Arbeitsochung, wonach Angedörige bestimmter
volltiger Bartien nicht beschäftigt werden durchen. Diese Besimmung dabe sich als wieserschaftigt werden, do der Ausschipnaßten der gesche Kercheit der Geinmen doch für foglabemofratische
Andhabeten abgegeben wirben. Ferner, jolle die Marineerwollung
daßt, wirden dauch Arbeiteransschüftig eingesibet werden und daß
sei den bon ihr bestäftigten Betrieben der Großeisenindustrie
nerissens die minimalisten Forderungen der Sogialpoliti in bezug
und Köhne und Arbeitsgeit erstütt werden.

solven ben gebe feltjelt der Gerinsen bild its jenischendische bei eine Gerinsen bei der Ge

| streike nicht verhanden zu haben. Im übrigen wollen wie am menigsten, deh die Archeiterjagend verheht wird. Wie wollen dem wenigsten, deh die Archeiterjagend verheht wird. Wie wollen dem wenigsten, deh Archeiterjagend verheht wird. Wie wollen dem verhanden der die Archeiterjagend wie der die Archeiterjagend in den Anfahren und mit zu die die Angelie Archeiterjagen die die Angelie Archeiterjagen die der die Angelie Archeiterjagen die den Angelie Archeiter der Angelie Archeiterjagen die den Angelie Archeiter die der Angelie Archeiter die Angelie der Gelöchseitig, die Bermaltung der Angelie Archeiter der Angelie der Gelöchseitig, die Angelie Archeiter der Angelie der Angelie Archeiter der Angelie der Angelie Archeiter der Angelie der A



Sierouf berlagt fich des Sous. Rächte Sihung Mittmod 2 Myr. (Konferbativer Antrag auf mehrung ber fleinen Garnijonen, Beiltispen.) Schuß 6% Uhr.

Aus der Provinz.

Ein Rotichrei toniglich prenfifcher Bafferbanarbeiter.

segen Eingebocene dar zuspulden kommen lassen. Wir werben die sin Selb und einen Aben und eine Kolden ist den der in Gelb und eine Kolden ist den der in Kolden der in Kolden der in Kolden ist der in kolden in kolden ist der in kolden ist der in kolden ist der in kolden in kolden in kolden ist der in kolden ist der in kolden ist der in

Bitterfeld. Ein Opfer feines Berufs wurde gestern morgen 1/26 Uhr ber Rachtwägter Fichiebenis vom Bitterfelder Bahnbofe, J. wurde vom einer Machine überfahren und ichner verleit. Der Bedauernswerte wurde nach der hallesgen Rinti geschafft, wo er aber gegen Wittag den Gest angles

getoatit, we et aver gegen wittig den erft amzav. Eiskeben, 8 ertw orz je ne Kevi i i on. Wegen Urkunden, fällfaung dat die Strassammer beim Amsgericht Eiskehen am 14. Oftober v. 3. den Kantoffelmacher dermann d. en ne ber z zu zwei Wochen Eefdingnis vernrietlt. Segen das Urteil hatte ber Angellagie Aevijion eingelegt mit der Begeindung, die Selfsellungen reichten nicht aus. um die Verurteilung zu rechtfertigen. Das Neichsgericht verwarf inbessen die Revision als undegründet.

als unbegründet.

Wittenberg. In sere Frauenversein versammt ung wechge im Vontag abend in Freudenberg Saal katisand, war von 80 Krauen besucht. Die Velerentin, Genossin dertifend, war von 80 Krauen besucht. Die Velerentin, Genossin der Frauen besucht. Die Velerentin, Genossin der Frauenbestra, verkand es dorzäglich, in ihrem Vortrage über Frauenzecht und Krauenpssicht der nerweisenden Krauen bes lätzter und seiner Krauen der kieden und der kertretung ihrer Krecke zu Gemits zu sieher und sie ausgestellt der keine kann in hauer kieden. Eine von der Resperation der Keck talkfästigt zu unterstüben. Eine von der Resperation der Velegen im Keck kann der Velegen der Velegen der Velegen in Velegen im Kecken der Velegen der Velegen in Velegen im Kecken der Velegen der Vel

grage des dertritts sim kanalberein befohrtigt. Er bat sich zuftimmend geängert umb beschiefen, dem Vereim mit einem höheren Ritgliebsbeitrag bejautreien.

Liebenwerdt, Er so iz vei ge Bern sinn g. Wegen Nedertreiung des derwirden Aisperen Aisperenden Aisper

Rodfeniume Walzlaffan nigunt firf bafondnes fine Cindar all Zufortz zine Will."

Aber 34,000 abnlich lantende fdriftliche Anertenungent



the street of th

Unterhaltungs=Blatt

Beilage zum Volksblatt für Salle und den Saaltreis.

Donnerstag, 6. Mars

ធ្យាតាស្រាក់។ ក្នុង ស្រាត់ស្រាក់។ ក្នុង

1913

3.5

Balbamus als Legionär."

Bon Ostar Böhrle.

Nach drei Tagen tamen wir an die für ums bestimmte Station. Die war ein verwahrlostes Bellblechhaus ohne rechte Türen und Fenster und lag auf einem kleinen Higel, der die tieser liegende Case beherrschte, die zwei Brunnen und etwa stünstungen datten hier viel verwistet und verschändet. Rux ein Brunnen gab Basser, der andere lag verschüttet und war leex. Bon den Dattelbäumen standen viele dürr, weil die Stämme über Masen angebohrt waren. Bir richteten uns zunächst wohnlich ein. Der Herb wurde in Ordnung gebracht. Dann sammelten wir Halgaras, schnitten es klein und vermischten es mit Lehm zu gähen Alumpen. Mit diesen stopsten wir die Löcker im Dach und in den Ränden aus.

Löcker im Dach und in den Bänden aus.
Acht Tage nach unserer Ankunft kam ein Transport dom Fort Lalkemand mit Prodiant für sechs Bochen und Munition und einer Geheimorder für den Leuinant. Als der Sergeant die dielen Patronenkisten sah, sagte er: "Es gilk." Auch Stackelderaht waren einige hundert Meter mitgekommen. Aun gad es Arbeit übergenug. Wir warsen den Schukgraben tieser auf und richteten ihn zur Verteidigung ein. Dann fällten wir in der Oase die dürren Stämme, zersägten und zerspalteten sie zu meterlangen Scheiten. Diese wurden zugespist und rund um die Station eingerammt. Als es soweit war, spannten wir donn einem Pflod zum anderen den Stackeldraht kreuz und quer, so daß niemand mehr durch sonnte. Nur einen schmalen, vielsach gewundenen Ausgang ließen wir fret und machten ihn durch weiße auf den Boden gestreute Steinchen kenntlich, die auch nachts sichtbar waren.

auch nagis jigivar waren.
Sobald die Instandsehungsarbeiten beendigt waren, begann eine gute Zeit. Zwar hätte jeden Tag Ezerzieren sein sollen. Doch unser Leutnant, der in der seiten Zeit ganz berstört daherging, ließ es ausfallen. Selbst den Appell. Wenn der Mülbhauser ihn nicht immer gedrängt hatte, wären nicht einmal Ertundigungs-Patrouissen in die Umgegend geschickt warden. Dem Anschein nach war er wirklich nicht mehr bet sich. Nachts hörten wir oft, wie er in seinem keinen Werschlag auf und ab ging und mit sich redete. Manchmal lief er schon am Worgen früh in die Wisste hinaus und kam erst am Abend wieder.

Wir aber wuhten vor Faulheit nicht, wie wir die Stunden hindringen sollten. Bücher hatten wir keine, nur ekliche alte Zeitungen, die vom vielen Lesen so schmierig waren, daß man teinen Buchstaden mehr unterscheiden konnte. Wein war auch keiner unter den Borräten. So blied nur das Nartenspiel. Aber da wir nichts Trinkbares ansspielen konnten, waren wir es dald überdrüssig und schwammen in Stumpfinn. Aus Langeweise kamen wir auf den Gedanken, uns dom kleinen Baper tärowieren zu lassen. Der Pfalzgraf war so verrückt, daß er sich ganz nacht auszog und den ganzen Körper derschänden ließ. Auf dem Hintern ließ er sich rechts die Sonne, links den Mond einstechen. Wir standen herum und lachten uns budlig. Es sollte aber sir lange Zeit unser lehtes Lachen sein.

Der Leutnant war, wie gewöhnlich, fortgegangen, ohne eine Anweisung zu hinterlassen. Als er um die Mittagszeit noch * Wir entnehmen diese Probe dem neuen Jahrbuche der Lese: Der Baldamus und seine Streiche von Ostar Wöhrle. Preis broschiert 1,50 Mf., geb. 2,50 Mf. Verlag der Lese, Stuttgart. Die Mitglieder der Lese erhalten diese sehr empfehlenswerte Buch als sostenlos Verganisation, die den Massen die Beste der Literatur und besonders der Volksdichter der Verganisation, die den Massen die Blatt und zwei Jahresdicher auf billigste Weise der witteln will. (Jahresdeitrag & Mf.) Der Baldamus ist die Lebensbescheichreitung eines jungen Mannes (Wöhrle ist, nebenbei demerkt, Karteigenosse), der als Landstreicher, Legionär und Arbeiter Lugerordentliches erlebt hat und schließlich vos der Lese als Dichter entdeckt wurde.

nicht zurüd war, dachten wir, daß er später tommen würde. De mochte 4 Uhr mittags sein, ich hodte gerade vor dem Kochtessel und machte Feuer, um Kasses zu sieden, da idnte don weither ein Schuk. Alle hörten ihn. Gespräch und Gesächter waren wie abgeschnitten. Der Rülhauser stand auf. "Wir müssen suchen, wo das war," sagte er, trat dem Korporal Meumier das Kommando ab und nahm süns Mann mit. Ich sluckte, daß ich beim Kasses sieden bleiben mußte und nicht mitgeben durste. Der Abend kam, noch seiner war zurück. Auch nicht, als ein nachtete. Wei begannen unruhig zu werden und besonzten das Schlimmste. Meunier verdoppelte bie Bosten und hieß und schläsen. Aber die Ruthe kam nicht. Wir lagen wach und unterhielten einander mit Mutmaßungen. Endlich um Mitternacht langten die sims an. Auf ihren Gewehren trugen sie den Leutnant, der war tok. Als der erste Arubel vorbei war, erzählten zu, das sie ihn im "Steinmeer" — diese Gegend nannten wir so, weil dort zahllose Felskuppen aus dem Sande heraussichauten — gesunden hätten. Er müsse von hinten angeschossen worden sein, denn er habe auf dem Gesicht gelegen. Sie hätten lange nach Spuren gesucht, aber nichts gesunden. Kon Arabern sei ihnen keiner zu Gesicht getommen.

Am anderen Morgen gruben wir den Leuinant ein. Still und gedrückt. Es wurden seine Salben abzegeden. Der Milhhanser sagte, die Katronen würden wir dalb nötiger drauchen können. Wieder schilch eine Woche dahin, ohne daß sich etwal Besonderes ereignet hätte. Unsere Streispatrouillen suchten tagsüber die Umgegend ab, sonnten aber nie etwal Berdächtiges sinden. Bis wir am Tage vor Beihnachten aufgerüttels wurden, und wiel Die dorlette Morgenwache hatten die Poladen gehabt, zwei stille Kerle, die wir manchmal ihren Kosenkränze wegen auslachten, aber im übrigen gut leiden konnten. Ich und der Neine Baper sollten sie um 8 Uhr abslösen, trasen sie aber nicht auf dem gewohnten Plat. Wir suchten den ganzen Wallgraben ab und umgingen die äußere Stackeldraht-Umgäuuung, ohne eine Spur don ihnen zu sinden. Auch auf mehrsaches durfen und Pseisen bekamen wir keine Antwort. Wir witterten Gesahn. Der Neine Baher postierte sich in die Witte des Ausgangs, ich ging zurück, wedte den Müldhauser und erstattete Bericht. Sosort ließ er antreten, den Neinen Baher himeinrusen und stellte an jedes Jenster einen Wann, der Tussschap kalsen sollten. Dann sagte er, so wie er den heimtücksischen Charakter der Eingeborenen kenne, milste den Boladen etwas passiert sein; er nehme an, daß sie don der Station fortgelodt und umgedracht worden seien. Sobald estagte, sollten wir gemeinschaftlich auf die Suche gehen, — doch Borsicht walten lassen, den hinter jedem Genich walten lassen, den Masserholen immer eine bewassen er Begleitung dabei sein Masserholen immer eine bewassen er Begleitung dabei sein Masserholen immer eine bewassen ersten wie Stunden; es schien uns eine Ewigkeit, dis endlich der erste Worgenschein das Land erfüllte, Rähe und Ferne her anstreten und sichtbar werden ließ.

Bir brauchten nicht weit zu suchen, um die beiben armen Teufel zu sinden. Sie waren jämmerlich hingeschlachtet worden. Zuerst sahen wir ihre abgeschnittenen Köpse, bergerrt und kaum mehr kenntlich, auf zwei Pfähle gestedt, die mit Gedärmen umwunden waren. Uns grauste, wir standen still, unfähig, ein Bort zu sagen, so lastete der Schred. Sinzig einer würgte heraus: Redanchel Dann gingen wir weiter, den Blutspuren nach, die zu den beiden Brunnen führten. Unterwegs lagen einzelne Gliedmaßen zerstreut, da eine Hand, dort ein Fuß ober ein Bein. Auch blutbeschmutzte und zerrissene Unisormstüde sanden wir, von den Bassen und der mitgehabten Munistion aber keine Spur. Am Brunnen bot sich uns das schrecklichste Bild: die Umsassungssteine waren über und über mit geronnenem Blut besprift und Fleischeile lagen umber. Als wir näher traten, sahen wir, daß ihre Leiber in der Brunnengrube lagen, die einzig noch Wasser gab. Es war ein schauer

il bes Gefcäft, fie berausgufolen. Gelbft die Berharteften bon uns bergoffen Tranen ber But und bes Glenbs.

Bir haben am Mittag ihre Reste neben bem Leutnant eingesenkt und zwei Stunden lang Steine herbeigeholt und einen kleinen Grabhügel gebaut. Jeder versprach dem Mülhauser in die hand hinein, sie zu rächen, wie er nur könne und seiner Lebtag leinen einzigen Araber zu pardonnieren. Jeht vegriff ich auch den unköscheren bah, ben die alten Legionare gegen alle braune Gaut in sich tragen.

Es war ein trauriger Chriftabend, ber biefem Lag folgte. Der Mulbaufer hatte einen Biererpoften ausgestellt, ber ftundlich abgeloft wurde, bamit alle frijd und unverbraucht maren. Am gang gefichett gu fein, bermachten wir fogar ben fcmalen Musgang fo mit Stachelbraht, baf feine Rate burchtriechen tonnte. Um Mitternacht tam ich mit noch breien auf Ablöjung. Bir hatten Anweisung, nicht über ben Schubgraben hinauszugeben und fofort Melbung gu machen ober gu fchießen, wenn fich etwas Berbachtiges zeigte. Ich tam auf die Oftseite mit bem Blid auf die Oase und ben Brunnen, tat's wie die anderen brei und hodte mich in ben Graben nieber, um gegen Gicht gefount au fein. Denn bie Mondfcheibe ftand am himmel und geichnete foarfe Umriffe. Es war fill. Die Bifte lag tot. Richt einmal ein Lufthauch ftrich burch die Baumfronen. Rur bas eigene Blut borte man, bas gegen die Schläfen follug und taufend bumme, wirre Gebanten brachte. Drinnen in ber Station foliefen fie noch immer nicht. Gedampft, undeutlich Nangen die Borte heraus. Bas fie wohl erzählen mochten? Best fowiegen fie, eine Runbharmonita frimmte fowermutig 18 war ficher ber Mheinlander, der fo viele Beifen tonnte. Die Lone sogen fich langer und febnfüchtiger, man fpurte, er fuchte, und es tam ju ihm und flang in die Aufhordenden him ein "Stille Racht, Geilige Racht". Das Lied ber Beihnacht, bas jeber von Kindsbeinen auf tannte und das doch wieder neu und eigen war, bas bei biefen elenden Bergen anflopfte und Richt brachte und ben Duft ber heimat. Und nicht nur mir, auch benen brinnen bas Baffer in die Augen trieb, ber Erinnerung willen. Und es waren Legionare, bie weinten, meift foon Nanner, bart und berdorben, und boch fitr Minuten bleber mit Rinbheit überglangt und weich unt gut gemacht und eingetan in Beimatahnung. - Und bie Borte gogen ben Tonen nach und hier in ber Bufte fag ein Dauflein Difachteter, Tob-umbrobter, hatte Gefahr und Ginfamteit bergeffen und ließ fich binibertragen in ein Sand, baran fonft nur bie Begnabeten rithren, Und waren feine Ausgestoßenen, feine Mietfolbaten mehr, fonbern Menfchen unter Menfchen und fangen Borte, baran fie langft nicht mehr glaubten und bie ihnen auch nichts geben tonnten und boch mächtig und fieghaft waren burch bie Erinnerungen, bie fie herbrugen.

Als ich so fingen hörte in der Nacht, fielen mir alle meine Simden ein. Und meine Jugend tat sich auf, umschloß mich sund sagte: Komm! Und ich din wieder daheim beim Tannendum so klein als ich nur denken kann und Vater und Natter und Stutter und Brüder und Schwester um mich herum mit frohen Augen, die den Berklag vergessen haben und sich diese Nacht zusammengehörig sühlen. Und noch vieles kommt her; Kleinigkeiten, die verklos scheinen einzeln und doch ganz ein Leben ausfüllen und verschönen. Die Holzer Warte daheim, ob sie noch so blaue Augen hat? Ob sie schon einen Schap hat? Ob sie mir noch mals davonlausen würde, wenn ich ihr wieder einen Kuß geben wollte? Die Amseln im Garten, kommen sie noch vor's Fenster und piden die Reste weg? Ob der große Bernhardinerhund noch so ums Haus herumstreift und mit dem Schwanz wedelt, wenn er mich sieht und ein Brot abbeitelt? Und der Kinnter Schart, ob der schon ausgelernt hat? Ob die neue Eisenbahn schon gebaut ist? Ob der wohl . . . oder die . . . oder das . . . noch so ist. . . oder fo . . . ?

Durch bie unheimliche Stille, die sich auf einmal ausbreitete, kam ich wieder zu mir. Drinnen in der Station war das Licht ausgelöscht. Sie schliefen jeht wohl oder weinten im Geheimen ihrem berlorenen Leben nach. Aber lautsos, daß kein anderer etwas merkte. Denn der Legionär will kein Willeiden, er will hart sein. — Bar das nicht ein Schatten, der dort hinter dem Brumnnen vorbei strich? Ober täusche ich mich? Ich suhr mir über die Augen und sah angestrengt hin. Aber nichts verrührte sich. Und wieder sing ich zu sinnieren an:

Borauf wartest bu? hier? Auf Rampse? Gibt es nicht Strafen, die weiterführen zu besserem Ringen, zu besseren Giegen? Mußt du versaulen oder willst du? Und ich sah meine heimat vor mir liegen und ich sah Deutschland und die gange weite Welt mit ihren Stätten ber Arbeit und vielfachen

Tätigkeiten; sah die kräftigen gesunden Menschen, die sich auswirken und Sonntage kannten und Festagkleider, Frauen und Kinder hatten, Liebe streuten. Liebe nahmen, sich Tage aufbauten, die Zuschenheit bargen. Alles schien mir gut und schön — an die Schuste und Schlechten dachte ich nicht — und ich sah, wie der Strom jenes Lebens dahinrauschte in stolze, sreie Weere und nicht in der Oede verlief. Und ich verglich mein eigenes Elend damit, weinte und schwur, ein Mensch zu werden.

Ich schredte auf. Täuschte ich mich schon wieder? Dort am Brunnen, war dort nicht eben ein Schatten ausgetaucht? Borsorglich legte ich den Kolben an die Bunge. Ja, ich hatte doch recht gehabt, wieder eine Gestalt, die vorbeihuschte, dann wieder eine. Ich besann mich nicht länger und drückte ab. Bie ein Ausbrüllen klang der Schuß in die Nacht hinaus. Die anderen tamen herausgestürzt und füllten den Graben. Mann lag neben Mann mit kleinem Abstand, keinen Schlaf mehr in den Augen, nur die Glut der Bestie, die Blut wittert. Die Menschen dieser Nacht waren wieder zu Legionären versteint und der haß überpuncherte die Seelen neu. Bis zum Morgen rührte sich nichts mehr.

MIS es tagte, frachte ein Schug. Meunier, ber eben in bie Barade wollte, follug die Arme auseinander wie ein Bogel, der die Blugel fpreitet, und fiel gurud. Er war tot. Die Rugel hatte ihm ben halswirbel durchbohrt. Schuß folgte um Schuß, deutlich hörten wir, wenn eine Rugel das Wellblech bes Stationshaufes burchichlug. Aber wie wir auch ichauten, wir faben teine Schüten. Auf einmal rief einer, der fleine Bager war's: "Dort in den Balmen fiten fiel" Richtig, fast in jeder Brone hatte fich einer eingeniftet und im Blattwert berftedt. Run murben wir luftig. Sobald man weiß, wo ber Geind just, legt fich bie Ungewißheit und ber Mut fteigt auf. Wir fcoffen wie nach ber Scheibe. Der Mulhaufer, ber jest gang allein war im Kommando, froch von einem zum andern und mahnte: "Batronen sparen, Batronen sparent" Da fiel schon ber erste aus feinem Berfted herunter. Zuerst fein Gewehr, bann ber Mann felber. Es war ein furchtbarer Anblid, als fein nadter Schadel auf bem Boben aufschlug. Und doch fühlte feiner bon uns Mitleib. Rache für ben Leutnant und die beiden Boladen! Ein zweiter fturgte, hatte aber noch die Rraft, fich angutlant mern. Lange bing er gappelnd in ber Buft. Auf beiben Geiten feste das Gemehrfeuer einige Minuten ab, aller Augen folgten feinen frampfhaften Bewegungen. Da rief ber Rheinlander: 's ift boch auch einer Mutter Rind und barf chrlich fterben!" Ilnd ichof ihn herunter. Gin martericutterndes, mahnfinniges Gebriill der Araber war die Antwort, das Gefecht entbrannte heftiger als vorher und dauerte mit furzen Unterbrechungen bis in die Racht hinein. Allmählich wurden wir mit unferem Beuer gurudhaltender. Bir gruben uns beffer ein und übten größere Borficht; bereits lagen feche Mann tot und einige berwundet. Diefe murben bom Canitatler berbunben, bem aber bald der Berbandsstoff ausging. Die Toten hatten ausnahms-los Ropffduffe. Manche der Bermundeten jammerten jum Botterbarmen. Dem fleinen Bager hatte ein Steinfplitter bas rechte Auge und ein Stud bom Stirnfnochen weggenommen. Er fcrie in einem fort wie ein fleines Rind: "Ich will nicht fterben," und horte erft auf, als die Ohnmacht ihn übermannte.

Erft in ber Racht erfaßten wir unfere furchtbare Lage. Baffer hatten wir feinen Tropfen mehr. Der einzige Brunnen war berunreinigt und außerdem bon einem uns an Bahl überlegenen Feinde befest. Das Geminfel ber um Rühlung und Baffer foreienden Bermundeten wurde unerträglich. Milhaufer nahm mich auf bie Seite und gab' mir ein Bapier mit einigen Gramm Arfenit. Er fagte: "Für ben Fall, bag bu ber braunen Ranallje in die Sande fallft. Wenn bu's freffen tuft, bift gleich bin und brauchft nicht die Schinderei mitzu-machen. Ich hab mich auch borgesehen." Dann wurde Beratung gehalten. Ucht Mann blieben für alle Fälle im Schutgraben. Bir anderen legten uns nieder und foliefen tros aller Schredniffe. Als ich erwachte, leuchtete ber helle Lag. Die nicht Musichau hielten, putten bie Gewehre. Die Toten maren icon begraben, mit ihnen auch ber fleine Baber, ber die Racht nicht überftanben batte. Bon ben Feinden mar feine Spur gu feben, auch fie hatten ihre Toten weggeschafft. Doch feiner traute ber Stille, alle fühlten, bag biefer icheinbare Midgug nur eine Lift war, um uns ficher gu machen und gum Bertaffen ber Station au berleiten. Obwohl wir bas burchichauten, mußten wir binaus. Ohne Baffer tonnten wir nicht exiftieren, fon jest machte uns ber Durft halb berrudt. Zwangig Mann ftart berfuchten wir ben Brunnen gu erreichen und unfere brei



Reffel zu füllen. Die anberen blieben als Dedung zurud, bie Gewehre im Anschlag und schuffertig. Wiber Erwarten kamen wir unbehindert zum Brunnen und in die Station zurud. Das war doppelt auffällig. Salte das Waffer etwa vergiftet sein? Wir ließen es dis zum Abend stehen, dann aber tranten wir,

medte kommen, was wollte. Es passierte aber nichts. Am anderen Morgen begriffen wir den plößlichen Rüdzug der Araber. Unsere Ablösung rückte heran, das mußte ihnen von Spähern gemelbet worden sein. Das Fragen und Durcheinanderreden wollte kein Ende nehmen. Immer und immer wieder mußten wir erzählen. In der Zeit nahmen der die Ablösung kommandierende Leutnant und der Mülhauser ein Protokoll auf, das wir alle unterschreiben mußten. Zwei Tage später tras der frische Prodiantkransport ein. Wir halsen noch ein wenig beim Auspacken und traten dann den Rückmarsch nach dem Fort an, ohne daß sich etwas Außergewöhnliches ereignete. 58 Mann start waren wir ausmarschiert, nur 27 kehreten zurück. Denn auch die Berwundeten, die ja nicht marschäftig waren, hatten wir auf der Station zurücklassen müssen.

Auf bem Fort selber hatten wir eine Boche lang Ruhe. Rur ber Kommandant ließ uns verschiedene Male zu sich kommen und horchte jeden Ginzelnen aus. Doch mussen ihn unsere Angaben befriedigt haben

Großstadtelend in Japan.

Das Zentrum der Stadt Tokio, in dem heute die wichtigsten Geschäftskraßen der Hauptstadt mit der Ginza als "Friedrichstraße" liegen, war, so wird der Frankf. Itg. aus Yokokama geschrieden, noch vor 25 Jahren das Viertel, in dem die ärmste Bedölkerung der Stadt ihre Quartiere hatte. So sind, wie Prosessor Vokokama in der Zeitschift Taiho berichtet, auf einer alten Karte vom Jahre 1878 noch die Straßen Hatchoederi im Stadtkeil Khodasti und Haftimotocho im Stadtkeil Nikondasti als die bezeichnet, in denen derussmäßige Betkler, Straßenmusikanten und dergleichen Leute hausten, während in der Rachbarktraße Nistlocho in Kanada, die heute eine glänzende breite Berkehrsader geworden ist, die billigen Teehäusern, Kneiven und Schlasquartiere für die Krolestarier aus allen Urbeitszweigen gelegen waren. Diese Urmenund Vollig verschwunden, nicht ohne das dabei mancher Istadt völlig verschwunden, nicht ohne das dabei mancher Pfennig in die Kasse der Ettlerz ild e gewandert ist, die in Tolio swohl wie in Yokohama mit zu den re ich sten Gilden gehört, die es überhaupt in Japan gibt. Dies hängt mit dem japanisichen Familiens und Kasten-Shstem ausammen, da auch die Bettler zu einer großen Kasten ehsten, die Schäße dasse häuset. Der einzelne Angehörige dieser großen Familie bleibt freilich ein armer Bettler bis an sein Lebensende. Heute haben ich die Angehörigen dieser Kaste in den Borstadtvierteln den Volfaha, Shiba und Shitaya angesiedelt, und alles, was don diesen Leuten gelebt hat. it ihnen nachgewandert.

Nuher den berufsmäßigen Bettlern zählen dazu Lumpensund Kapiersammler, die tagaus tagein mit Bambuskörden auf dem Rüden durch die Straßen pilgern und abends müde in ihre Quartiere einfallen. Ihnen gesellen sich die Pfeisenreiniger mit ihren Karren, deren Hauptbestandteil eine kleine Dampfmaschine bildet, deren langziehende Pfeisentöne alle sleisig an Arbeitstischen schaffenden Europäer rasend machen können, während die Kerven der Japaner davon kaum berührt werden. Ferner sieht man da Kegenschirmslicker. Straßensänger und Musikanten, unter lesteren viele Blinde. Die Lumpens und Kapiersammler der Stadt — es sind ihrer 750 — wohnen aumeist im Shitanga-Viertel, während die Vettler sich am meisten zu Afakusa hingezogen sühlen, wo die großen Tempel der Kanon (Göttin der Barmherzigkeit) und der Hongswanzis-Selte siehen, die äglich don Hunderten don Bittgänger aussgesche kiehen, Nuch liegt hier in der Näche das Hoshiwara-Viertel, in dem für Leute ihrer Klasse immer einige Brosamen abfallen. Die Straßenmusikanten haben ihre Ouartiere ieht aumeist in Shinami ausgeschlagen und die gebe Rasse der Urdeiter niedrigster Art, die heute hier und morgen da sich als Tagelöhner verdingen oder Arbeit auf der Straße suchen, wo sie sie sinden, hat sich mehr und mehr nach Ausgaawa hingezogen, wo die großen Industrie-Stadtssements liegen. Dier sinder man Hotte neben Huster et und Menschlein hausen. Richts in diesen Hach von diese Wenschen und Wenschlein hausen. Richts in diesen Hach und find falt ausnahmstos in den Kricks in diesen Spitten gehört diesen Reuten; sie zahlen sur ales Wiete oder Kach und find ausnahmstos in den Kricksen Studerer und Kandmen von sechs Matten, auf denne ebenso viele Wenschen und Wenschlein Laufen. Kicks in diesen Huster Bucherer und Kandmen von sechs Matten, auf denne ebenschlich wen die ausnahmstos in den Kricksen Studerer und Kandmen von sechs Matten, auf denne Kricksen Gebor kach und find ausnahmstos in den Kricksen Eine Konstellung machen lann. Auch eine Art Sach ein gegen Eine Konstellung machen siehen

lichen Grohstadt und ziehen in die Minendistrikte im Rorben und Süben, wo sie regelmäßige Arbeit sinden und sich immer am warmen Holzseuer in den Schächen wärmen können. Sie werden übrigens im Spätherbit durch arme Bauern adgelöst, die auf dem Lande keine Arbeit haben und nun in die Hautstadt ziehen, um hier den Binter über sich durch Arbeiten auer Art durchzuschlagen. Sie sinden Unterkunft in kleinen Teeshäusern billigster Sorte, die sich "Gasthäuser mit holzseuer und Kost" nennen.

Reben diesen Kosts und Schlafhäusern gibt es dann auch Baraden häuser mit 100, 50, 30 Wohnungen, wenn man einem Raum von drei oder vier Matten (eine Matte ist gewöhnlich 1½ Meter lang und 75 Zentimeter breit) den Ramen Wohnung geben kann. Die Miete für eine solche "Wohnung beträgt 1,30 dies 1,70 Jen im Monat. In allen diesen häusern wird die Miete vom Hausent am Morgen jeden Lages eingezogen; zahlt der Mieter nicht, so sliegt er undarmherzig auf die Straße und kann sehen, wo er am Abend einen andern Unterschlupf sindet. Im Dezember 1911 machte sich Volehama einmal auf einen Kundgang durch diese Brosetarierskätten. Da sand er in einer solchen Viereinhald Mattens Wohnung verschiedentlich Familien, bestehend aus sieden Hausen der Kamilie, des Baters, zu leben hatsen, und ost genug kamen Regentage, an denen der Verdienst gleich Aull wor. In einem andern Hause kanse nie kannen kerzeitent der Krau, von 36 Sen (sie war Straßenköchin sir geröstete Bohnen) leben mußte. Hier werden überhaupt von Frauen als Ernäherinnen Geldentaten geleistet, wie sie kaun größer sein lönnen.

taum größer sein können.

Unter den verschiedenen handwerkern sind die am meisten geachteten die Jimmerleute, Maurer und sonstige Steinarbeiter. Lichtzieber und Berüdenmacher nehmen start an Zahl ab, während Bardiere, Straßenköche, Rudelbäder und Zuderbäder, die früher eine große Familie bildeten, sich infolge der großen Konkurrenz immer unabhängiger und freizügiger gemacht haben. Junge, kräftige Leute fanden dieber in Totio wie überall in Japan am leichtesten und besten Berdienst im Jinxissampen, Riehen. Sie mieteten einen dieser Wagen und waren vom ersten Tage ihrer Ankunst in Totio an berdienstssisch, die Zeiten, wo Studenten sich in der Racht durch Jinxissampen, die nieren Unterhalt verdienten, um am Tage in die Schule an gehen, sind aber jedt vorüber. Die Zahl ber Jinxissam in Totio ist in wenigen Jahren insolge des Ausbaues des clettrischen Bahnnebes von 26 000 auf 11 000 herabgegangen. Außerdem läst die Regierung nicht mehr zu, das iunge Leute sich allzu lange diesem Gewerbe hingeben, da sie die Erschrung gemacht hat daß biese Wagenzieher nach einigen Jahren an Lungenschwindsucht zugrunde gehen.

Der Kampenschiede und andre Krantheifen, von denen das Kroletariat heimgesucht wird, foll nun durch die neue Kaiferliche Wohltätigfeitsgesellschaft des Kürsten Katsura energisch ausgenommen werden. Und es ist sehr zu begrüßen, daß Tolio jeht Urmenhospitäler mit richtiger Armenhisege erhalten soll, denn Tolio dat ein Proletariat, wie es schlimmer in keiner Großstadt der Kulturwelt zu sinden ist.

Schlafende Gefichter.

Ben Grit Buricher.")

"Cabit du deinen Freund icon ichlafen? Erichrafft du nicht barüber . . .?" jagte Riebiche.

If bas nicht merkwirdig: Bir fennen jedes Fältchen im Gesichte unserer Freunde, unserer Lieben, wenn sie wachen. Jedes tleinste Juden der Schalferei ist uns vertraut auf ihrem Angesicht. Doch wir wissen nichts von ihrem schlafenben Antlit. Wenn es mübe ift und schläfrig, oder gerade erwacht, schlaftrunten, ja, ba haben wir es icon gesehen — aber es ift nicht basselbe, als wenn es schläft, wirklich schläft.

Ich habe einmal in der Fremde draufen am Krankenbette eines Freundes gewacht. Einschlafen sah ich ihn nach langen Schwerzen. Beit ins Traumland hinein verfolgte ich sein Antlit. Alle Register der Phyche sah ich nacheinander auf dem Angesicht gezogen. Ich war erschüttert: Jahre des täglichen wachen Sehens haben mich nicht so viel bon seinem Angesicht lefen lassen, wie diese eine Stunde, als er schlief.

Der Schlaf fommt — ber Augen Franfenborhang fällt — bas Stud ift aus. Rein, im Gegenteil: bas Stud beginnt erft, wenn ber Franfenborhang fällt. Das andere Stud. Die



^{*)} Aus bem zweiten Februarheft bes Kunftwarts und kulsturwarts (halbmonatschau für Ausbruckelultur auf all w. Lebensgebieten, vierteljährlich 4,50 Mt., Berlag Georg D. B. Caliney, München).

Augen, diese glänzenden Komödianten, die am Tage schau-spielerisch die Bühne des Gesichts beherrschten, sie sind abgetreten hinter die Rulissen. Und wir selber schauen hinter die Kulissen eines Menschen. Was jest, nach Sonnenuntergang, noch über die Bühne seines Angesichts zieht, ist wahr, ist aufschuhreichste Wahrheit und hat leine Mätchen. Abgesallen ist die Loga der großen Gebärde, zerschmolzen stolz berschlossen Endewegtheit — bloß liegt die Geele.

All bas gurudgebrangte und bas Tagerftidte gudt jest über bas Geficht. Milb und lieblich, bufter und heroifch, platt unb

leer - je nachbem

Mild und lieblich: Tagsüber hatte er die herrschende Ge-bärde. Ehern war sein Antlis und berschloffen, und die gu-sammengebiffenen gane lagen in Reihen, wie weiße Gunde auf ber Bache. Auf ber Bache bor ber eigenen Bewegtheit. Jest find diese weißen Bachegirtel halb geöffnet, und an die Cherflace quilt die Gute.

Dufter und heroisch: Lagsiber war er Stave hinterm Schreibtisch, war et ein Angeschirrter unter tausend Joden, die ihr brüdten, budten. Jeht ist er, was er ist: Ein Schlacht-feld beldenhafter Dinge.

Blatt und leer: Lagsüber ging er mit gefurchter Stirne burch bie Reihen feiner Untergebenen, tat er wichtig, war er boller Düntel. Run hat ihm ber Schlaf feine Maste bom Ge-

boller Wuntel. Sinn hat ihm der Schaf jeine wasse dom Ge-sicht gewischt. Schau ihn an im Araume: er ist platt und leer. Durch Italien suhr ich. Ein Künstler sat mir gegenüber mit seiner Frau. Der predigte in hohen Tönen don der heilig-seit der Kunst und ihrer Jugendfrische; sie mache den Er-wachsenen wieder zum naiben Kinde des Glaubens. Und zu allem, was er fagte, feste er in feinen Augen und auf feinem Antlite paffende schöne Lichter auf. Seine Gattin blieb fimmm. Ich hatte Mitleib mit bem Künftler, bem ein ftummer und berftandnislofer Chefamerad beichieben war. Dann tam bie lange Jahrt in der Campagna. Es ward heiß, und die beiden ichlie-fen ein. Der Schlaf zog die trügerischen Tagesschleier still von den beiden weg. Der Ropf des Künstlers sant hintüber in die Ede. Ein breiter Mund tat sich ausdruckstos auf, große gelbe gähne starrten, die Wangen waren schlaff. Ich erschrat: Was für ein berwüstetes Gesicht! Das Gesicht ber stummen Gattin aber lag lieblich ba, und langfam begannen tagper-fcuchterte Melobien leife barüber hinguspielen.

Schlafende Gefichter find Offenbarungen. Ditt end nicht am Tage, bie Gefichter eurer Freunde qu entgiffern. Gin Blid barüber, wenn fie ichlafen, reift ben Borhang eines gangen

Rebens auf.

Rleines Feuilleton.

Das "artige" Rinb.

Im Februarhest bes Türmer (Stuttgart, Greiner u. Pfeisser) sinden wir einen bemerkenswerten Artikel von Friedrich Monnemann. Er schreibt u. a.: Zu den vertehrten Erziehungsbedelen gehört auch dasjenige, das durch den Ausdrud "das artige Kind" gekennzeichnet ist. Gewiß, man kann mit diesen Worten einen guten Sinn verdinden. Allein, was ist alles unter diesem Titel gegen das Kind ge sün die gt worden. Das "ertige Kind", sagt Ronnemann, ist vor allen Dingen undedingt gehorsam, und ginge es auch auf Kosten der Innerlichseit und der Wahrhaftigkeit. Jeder Ungehorsam und Widerspruch, und wenn er auch nicht durch die Widersenssisser der Kindessseele, sondern durch die Ungeschiefteit und den Unwerstand des Besehlenden bewirft wird, wenn er auch nur die Küchvirkung gesunder und notwendiger Selbstbehauptung ist, ist uns des Befehlenden bewirkt wird, wenn er auch nur die Rückvirkung gesunder und notwendiger Selbstdehauptung ist, ist undereindar mit dem Begriff des artigen Kindes. Dies zeigt seine Aritgleit dadurch, daß es möglicht die schweigt, daß es bor allem in Gegenwart und bei der Unterhaltung der Erwachsenen, oder gar dei Tische seinen Mund nicht ungesragt auftut. Uederhaupt ist es nur wenig zu hören. Seine Sprechen ist salt ein seises Lipeln, sein Spielen ein geräuschlofes Tun, sein Springen und Laufen sachte und mit Raß. Teugerungen seder übersprudelnden Natur, seden Nedermutes und eines Seelenledens, das sein Kinderglich rückslos hinausjauchzen möchte, kommen nicht vor. Denn sie sind stenge Kind eigentlich nicht, oder doch nur sehr delseiden, sehr wenig und sehr der nünftig. Sonst muß es hören: "Dummer Junge, frage nicht isträttl" oder "Das berstehst du nicht!" oder "Das ist nichts sür kinder!"

Ober die Kinder werden gar mit dem, was für sie das Kimmste Seelengist ist, mit Hohn, zurückgewiesen, und statt ar man ihrer ehrlichen Frage eine ehrliche Antwort gibt,

fühlt man sich in der Größe seines Erwachsenenwissens- und aurteils und verspottet den lleinen Frager. Es ist ja nickt leicht, auf Linderfragen zu antworten. Sie sind manchmal techt unbequem, und es dämmert einem bisweilen durch sie auf, daß man selbst recht wenig weits und recht wenig geeignet ist, den Kleinen ein geistiger frührer zu seit. Desum ist es unartig, so viel zu fragen. Ein grtiges Kind fragt eben nich oder nur dann, wenn es die ausdrückliche Erlaudnis zum Fragen besommen hat. Athder sind keine Rekruten, und doch dringen es gewisse Merstwei ihr Keben lang zu keiner höhern Aussafung und meiner mit der Herstellung eines Kadavergehortams das und Bele der Erzebung erreicht zu haben. Wie oft wird, wie man Kind und Kindesseele nicht versteht, und jede Aeutseung eigenartiger Kraft mit Sünde verwechselt, unt rober dand hineingegriffen und mit dem Unkraut auch der Weizen ausgerissen. Um das Kind artig zu machen, wird alles nach Ansicht der Erzieber damit Unvereindare niedergehalten, und wenn der kindliche Geist aus dem Instint der Selbsterhaltung sich dagegen ausbäumt, nun, dann zerdricht man eben den angeblichen Eigenstinn.

Das Elend der Kinsschauspieler.

Den Rieseneinnahmen det wenigen Kinogrößen stehem äußerst niedrige Gagen der großen Masse der Kinoschauspieler gegenüber. Hinzu kommt noch ein berartiges Ueberangedot an Schauspielstäften, daß das Angebot die Nachstage, wenigstens in Berlin, um 96 Prozent übersteigt. Eine ernste Warnung an die Prodinzschauspieler, sich nicht etwa von der Fata Worgana einer glanzenden Honorierung als Filmschauspieler nach der Neichschauptigabt loden zu lassen, erläßt der Schauspieler Robert Stoerd im Berbandsorgan der Bühnengenossenschaft. Der enaaaementslose Schauspieler habe als Konsturrenz die in Robert Stoerd im Berbandsorgan ber Bühnengenossenschaft. Der engagementslose Schauspieler habe als Konfurrenz die in Stellung besindlichen Kollegen, ferner Artisten, Kellner usw. Die Kilmregisseure nehmen nicht Schauspieler in fünstlerischem Sinne, sondern Theen. Jur Darstellung eines alten Mannes werde z. B. nicht ein Schauspieler, der einen alten Mann spielt, genommen, sondern ein wirklicher Greis. Kür Komparserie werde 5–6 Kart pro Tag gezahlt, 16 und W. Mi. tämen selten vor. Dafür müsse der Künstler sechs Stunden zur Verfügung stehen und sich oft noch länger im Freien aufhalten. Vis der Schauspieler überhaupt zur Komparserie herangezogen werde, dauere m on at el an g. An die Betleidung werden die größten Ansorderungen gestellt, sie muß vornehm und reichhaltig sein. Die Abnuhung stehe in gar teinem Berhältnis zur Bezahlung. Die Kinotätigseit, sagt Stoers weiter, sei im höchsten Grade anstrengend, das Atelierlicht, das für die Aufnahme notwendig sei, berge die größte Gesahr für das Augenlicht.

Gin Golitten für Taucher.

Gine hochoriginelle Erfindung wird in der Belt der Techen il geschildert. Es ist dies ein Schlitten für Taucher, der das Arbeiten auf dem Meeresgrunde bedeutend erleichtern soll. Der Schlitten, der bon den Draegerwerken in Lübed hergestellt wird, ist mit Motorenbetried versehen, kann aber auch dom einem Motorboot ins Schlepptau genommen werden. Der Taucher sitt in der Mitte des Schlittens, rechts und links dom einem kotorboot ins Schlepptau genommen werden. Der Taucher sitt in der Mitte des Schlittens, rechts und links dom einem Kotorboot ins Schlepptau genommen werden. Der Taucher sich in der Mitte des Schlittens, rechts und links dom ihm befinden sich die Behälter für die in Stealzblindern aufbewahrte Prehluft. Werden die Behälter mit Luft gefüllt, so schwimmt der Schlitten, resp. steigt aus der Tiese auf, läßt der Taucher Wasser eindringen, so sinkt er. Das Arbeiten mit Drudlust ist jedoch nur für das Erreichen und Verlassen größerer Tiesen notwendig. Für gewöhnlich genügt das Höhenssteuer.

steuer. Der Taucher kann also mit seinem Schlitten richtig auf dem Meeresgrunde spazieren fahren und so lange unten bleiben, wie seine Kalipatrone die Fähigkeit hat, die ausgeatmete Kohlensäure zu absorbieren und sein Sauerkoffapparat Sauerstoff hergibt. Bis 40 Meter Tiese ist ein Arbeiten ohne Beleuchtung möglich; dann werden Scheinwerfer oder Unterwasserlampen erforderlich. Hier bietet sich eigentlich eine wunderschöne neue Sportgelegenheit für unsere Sportsexe.

-Coop

Sumor und Satire.

Ein Gludspifg. Es war gur Aufstanbszeit in Gubweft. Stodbunfle Racht, Biwaf und wegen Rabe bes Jeinbes tein Feuer. Bon rauher Sand wird ber Oberftleutnant b. E. aus bem

Schlaf gewedt und jum Bachestehen besohlen. Etwas erbost über den Irrtum schnarrt er: "Wissen Sie benn nicht, wer ich bin, ich bin der Oberstleutnant b. X." Da tommt aus dem dunklen Richts die seelenruhige Antwort: "Menfc, da hafte aber Schwein gehabt, id bin erfct

Betreiter!" (Jugend.)
Benviel verlangt. Frau: "Ber's dir recht machen kannl Jeht schimpfft du über das Kistchen Zigarren, das dir der Chef verehrt hat, und früher hast du dich immer gefreut, tvenn er dir eine andot?" — Gatte: "Ja, eine läßt man sich ge-fallen — aber hundert von dieser Sorte...!"

Bevanitvortifich: Rarl Bod in Balle (Saale). - Drud ber Balleiden Genoffenicafte-Budbruderei.